



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 6, Dezember 2016, 66. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Foto: Siegfried Kerpf

Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.16 = 2.800
Beitragserrhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2017
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1979)
Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden der BRD: Horst Woppowa (2015)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair
Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Mo., Di., Fr. von 10 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX
Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Schwaben-Leichtathlet Aleksandar Askovic ist schnellster Sprinter Bayerns

Jubilare im Dezember 2016		
01.12.36	Huber Maria	80 Jahre
03.12.66	Polleichtner Ulrike	50 Jahre
08.12.31	Kramer Hermann	85 Jahre
10.12.66	Heckel Karlheinz	50 Jahre
13.12.46	Denninger Wilfried	70 Jahre
13.12.36	Seeger Sissy	80 Jahre
14.12.46	Seebauer Johann	70 Jahre
18.12.41	Goller Gerhard	75 Jahre
19.12.36	Heubl Ingrid	80 Jahre
30.12.46	Graf Gertraud	70 Jahre

Jubilare im Januar 2017		
11.01.67	Bieringer Arne	50 Jahre
11.01.47	Tauscher Karl	70 Jahre
14.01.47	Sattich Rainer	70 Jahre
14.01.52	Wengenmayr Siegfried	65 Jahre
15.01.57	Wankel Wolfgang	60 Jahre
18.01.67	Franken Andreas	50 Jahre
19.01.47	Schindler Gundi	70 Jahre

Wir gratulieren den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017: 09.01.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff. E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Basketball

gegr.1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62
☎ 01 75/6 38 30 83

Bericht der Vorstandschaft

Am 10.11.2016 fanden die Jahresversammlungen des Hauptvereins in Form der Delegiertenversammlung und des Bauvereins in Form der Mitgliederversammlung statt. Es war eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern und Delegierten erschienen, darunter auch unsere Ehrenmitglieder Frau Edda Weiß, Frau Heidi Grundmann und Herr Karl Heinz Englet sowie vom Wirtschafts- und Verwaltungsbeirat die Herren Eberhard Schaub und Harry Schenavsky.

Besonders erfreulich war, dass eine Vielzahl von langjährigen Mitgliedern geehrt werden durften und konnten. Darunter für 70 Jahre Mitgliedschaft unser Mitglied Herr Heinz Rupprecht. Heinz Rupprecht war in seiner aktiven Zeit ein hervorragender Leichtathlet, der zur deutschen Spitze im Weitsprung und dem 400-Meter-Lauf zählte. Des Weiteren für 70-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt Herr Manfred Fischer, der in seiner aktiven Zeit ein hervorragender Hockey- und Tennisspieler war. Zu seiner Zeit war noch die Hockeyabteilung und die Tennisabteilung unmittelbare Nachbarn auf dem Gelände des heutigen sogenannten Schwabencenters in Augsburg bzw. die Tennisplätze bestehen heute noch. Manfred Fischer war aber auch verantwortlich für den seinerzeitigen Bau zweier Hockeyfelder auf der Sportanlage Süd auf dem ehemaligen Gelände der Firma Achberger.

Erfreulich war festzustellen, dass unser Schatzmeister, Hans Hielscher, feststellen konnte, dass der Hauptverein praktisch ohne Fremdschulden ist. Andererseits war aber festzustellen, dass unsere Gebäude, insbesondere unsere Turnhalle, die vom Bauverein verwaltet werden, zunehmend defizitär sind und hier für die nähere Zukunft Überlegungen anzustellen sind und Entscheidungen zu treffen sind um dies auszugleichen.

Er stellte weiter fest, dass unser Verein von der Mitgliederstärke sich nun etwa bei circa 2.800 Mitglieder bewegt.

Unser Präsident, Herr Hans Peter Pleitner, berichtete in seinem Jahresbericht darüber, dass das von der Stadt Augsburg in Auftrag gegebene Sportstättengutachten nun vorliegen würde. Dies müsse nun in den Gremien diskutiert werden. Von größter Bedeutung sei es, die Gefahr abzuwenden, dass der Eiskanal, nämlich die Kanu-Slalom-Wettkampfstrecke unter Denkmalschutz gestellt wird, da dann jegliche Entwicklung für den Kanusport in Augsburg möglicherweise verhindert wäre, was den ganzen Kanusport in seiner jetzigen Spitzenposition für unsere Kanu Schwaben in Frage stellen könnte.

Er bedankte sich bei der Stadt Augsburg und allen Mitarbeitern in unserem Verein für die Zusammenarbeit und gegenüber der Stadt für die von dort geleisteten Zuschüsse. Dieser Versammlung entlastete die Vorstandschaft einstimmig.

Gerhard Benning / stellv. Vorstand

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

AUTOMOBILE

TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48 ☎ 0821 / 80899-0 www.tierhold.com
 86179 Augsburg ☎ 0821 / 80899-30 ✉ info@tierhold.com

📧 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Freunde des Basketballs!

Nachfolgend möchte ich Euch kurz über den Start in die neue Saison 2016/2017 informieren. Da die Herren schon den vierten Spieltag gespielt haben fällt die Spielberichtserstattung heute ein bisschen sehr männlich aus. Der Damenbereich soll mir das bitte nachsehen.

1. Spieltag / Auftaktniederlage gegen Nördlingen

Im Auftaktspiel der Bayernliga Herren Mitte unterlagen die Basketballer des TSV Schwaben Augsburg dem schwäbischen Konkurrenten TSV Nördlingen in den Schlussminuten mit 70:79 (18:21, 36:37; 53:53). Damit bescherten die Rieser dem neuen Schwaben-Coach eine unerfreuliche Premiere.

Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Ritschel eröffnete mit einem Dreier das Spiel uns de Salas legte zwei Mal am Brett zum 7:4 (4.) nach. Danach ergriff der TSV Nördlingen die Initiative mit seinem schnellen Fastbreak-Spiel und hatte nach dem 11:15 (8.) immer leicht die Nase vorn. Erst in der 11. Spielminute konnten die Violetten ausgleichen, dennoch mussten sie mit einem 36:37 in die Pause.

Auch in der zweiten Hälfte wechselte die Führung bis zum 60:60 (44.) beständig. Ein 7-0-Lauf der Gastgeber brachte die 67:60 Führung (45.). Dann jedoch brach seltsamerweise der Spielfluss wie so oft auch in der letzten Spielzeit. Leichte Ballverluste führten zu drei Fast-Breaks mit einfachen Lay-ups der Gäste. Ausgerechnet Topscorer Castek vergab dann auch noch zwei Freiwürfe, so dass Nördlingen mit 67:69 die Führung zurückeroberte. Ein Drei-Punkt-Spiel Spindler ließ die Gastgeber wieder hoffen. Doch in den letzten beiden Minuten punkteten nur noch die Rieser, die mit dem etwas zu hohen Ergebnis von 70:79 zwei Punkte mit nach Hause nahmen.

Für Schwaben spielten: Castek-19/1, Aygün-12, DeSalas-10, Spindler-10, Dunlap-6, Araz-6, Ritschel-5/1, Bachmann-2, Parhez, Rybintsev, Seven.

2. Spieltag / Erster Heimsieg gegen Tegernheim!

Ihren ersten Heimsieg der Bayernliga Herren Mitte erkämpften sich die Basketballer des TSV Schwaben Augsburg gegen den FC Tegernheim mit 89:83 (19:21, 44:35; 63:59). Damit rutschen die Violetten ins gesicherte Mittelfeld der noch jungen Saison.

Den besseren Start erwischten die Gäste. Nach sechs Punkten in Serie des ehemaligen Regensburgers Schmidl führten sie mit 6:10 (5.) und dominierten die Bretter. DeSalas und Aygün hielten danach dagegen und sorgten dafür, dass die Gastgeber zur Viertelpause auf 19:21 verkürzen konnten. Im zweiten Viertel drehten die Violetten auf. Sie verteidigten sehr aggressiv und zwangen die Oberpfälzer zu Fehlern. Ein 20:6-Zwischenspurts bis zur 18. Spielminute bedeutete eine 39:27-Führung. Im Anschluss sorgte der Tegernheimer Mann mit einem Dreier und sicheren Freiwürfen für den 44:35-Halbzeitstand.

Im dritten Viertel kämpften sich die Tegernheimer Punkt um Punkt zum 57:55 (27.) heran. Ein 6-0-Run durch Bachmann und Spindler entlastete die Violetten. Dennoch nahmen sie nur ein 63:59 in die letzte Viertelpause mit. Im letzten Viertel schlossen die Gäste schnell zum 65:64 (32.) auf, doch nach einem 15:4-Zwischenspurts unter anderem mit zwei Dreieren des Augsburger Topscorers Castek zum 80:68 (37.) schien die Partie für die Violetten entschieden. Doch die Oberpfälzer gaben nicht auf waren ein Minute vor dem Spielende beim 81:78 (40.) zurück in der Partie. In der Schlussminute konnten sich die Gastgeber mit Hilfe einer einigermaßen vernünftigen Freiwurfquote zum Endstand von 89:83 absetzen.

Für Schwaben spielte: Castek-23/3, DeSalas-17, Aygün-12, Spindler-12, Bachmann-8, Rybintsev-8, Ritschel-7/1, Araz-2, Dunlap

Ergebnisse vom 15.10.2016:

Bezirksoberliga U15w:
TSV Wemding – TSV Schwaben 41:69 (9:24; 26:41; 35:53)

Ergebnisse vom 16.10.2016:

Bezirksoberliga U12:
BG Leitershfn./Stadtb. – TSV Schwaben 64:39 (14:11; 26:22; 45:36)

Bezirksliga Herren:
SG Heising/Kottern – TSV Schwaben 2 86:58 (17:13; 51:26; 66:43)

Bayernliga U14m:
TSV Schwaben – MTSV Schwabing München 84:68 (22:17; 45:33; 65:49)

3. Spieltag / Klar überlegen, Herren siegen in Cham

Einen positiven Eindruck hinterließen die Basketballer des TSV Schwaben Augsburg in der Bayernliga Herren Mitte bei ihrem ersten Auswärtsspiel mit einem deutlichen 86:62 (19:13; 39:33; 60:47)-Erfolg beim Aufsteiger ASV Cham.

Obwohl die Violetten nur zu siebt angetreten waren, dominierten sie das ganze Spiel über bei den Oberpfälzern. Nur zu Beginn konnten die Gastgeber überraschen und lagen zwei Dreiern und vier Punkten ihres gefährlichsten Angriffsspieler Merl mit 9:10 (5.) in Front. Danach übernahmen die Violetten das Kommando. Mit einem 8-0-Lauf setzten sie sich erstmals mit sieben Punkten ab und gingen mit einem 19:13 in die Viertelpause. Im Anschluss gelang nach fünf starken Minuten mit vielen Ballgewinnen und zwei Dreiern von Ritschel das 30:17 (15.). Zu diesem Zeitpunkt hätten sich schon höher führen können, wenn sie die Überzahlgelegenheiten besser genutzt hätten. Trotzdem blieb bis zur 18. Spielminute dieser Vorsprung konstant. Doch in den letzten beiden Spielminuten schlichen sich vier unnötige Ballverluste ein, so dass die Gastgeber zur Pause auf 39:33 verkürzen konnten.

In der zweiten Hälfte setzten sich die Violetten schnell mit 70:52 (3.) ab und vergrößerten stetig den Vorsprung. Wenig Ballverluste, gutes Teamspiel in der Offensive, überlegene Reboundarbeit und gutes Verteidigungsverhalten im Spiel 1:1 ließen die Gastgeber verzweifeln. Außerdem schafften es die Violetten immer wieder den Ball ans Brett zu bringen, um leichte Punkte zu erzielen oder Fouls zu ziehen. Allein an der Freiwurfquote gab es in der zweiten Hälfte etwas anzusetzen. Deutlich und auch in dieser Höhe verdient holten sich die sieben Schwaben mit 86:62 den ersten doppelten Punktgewinn.

Es spielten: Spindler-20/2, Castek-19/1, Dunlap-13, Ritschel-13/2, Aygün-10, DeSalas-9, Araz-2.

4. Spieltag / Knapp verloren

Ersatzgeschwächt mussten die Basketballer des TSV Schwaben Augsburg in der Bayernliga Herren Mitte beim Tabellenführer TSV Wolnzach antreten. Sie verloren dort nur knapp nach einer hart umkämpften Partie gegen die körperlich überlegenen Gastgeber mit 53:59 (12:14; 27:27; 32:37).

Nachdem die Wolnzacher mit zwei schnellen Dreiern durch Ziehe mit 2:10 in Front lagen, setzten die Violetten fortan ihr Hauptaugenmerk auf die Defense. In den verbleibenden Minuten des ersten Viertels kämpften sie sich Punkt um Punkt heran und gingen sogar nach zwei Dreiern von Castek und Spindler mit 10:12 (8.) auf Tuchfühlung mit den Gastgebern. Die Oberbayern retteten mit 12:14 ihren knappen Vorsprung in das zweite Viertel. Dort stellten die Violetten auf eine Dreierzone um und deckten die beiden Topscorer des Spitzenreiters Mann-Mann. Diese Maßnahme

zeigte Wirkung, so dass die Schwaben mit 22:20 (18.) erstmals die Führung übernahmen. Mit einem 27:27 gingen beide Teams in die Pause.

Dort stellten sich die Gastgeber besser auf die Dreierzone ein. Sie erkämpften sich in diesem Defense-Spiel ab der 28. Spielminute bis zur Viertelpause das vorentscheidende 37:32. Die Violetten blieben aber dran, kämpften auch ohne die Verletzten Araz und Hödt, sowie dem grippeerkrankten Dunlap, unverwüstlich weiter, konnten aber den Rückstand nicht mehr egalisieren. Mit dieser Niederlage finden sie sich derzeit im Mittelfeld der Tabelle auf Platz sechs wieder.

Es spielten: Castek-14/3, Bachmann-10/2, Aygün-9/1, Spindler-8/1, Ritschel-7, Topuzov-5, DeSalas, Rybintsev, Lajka.

Ergebnisse vom 22.10.2016:

Bezirksoberliga U12:
TSV Schwaben – BG Leitershfn./Stadtb. 22:54 (2:13; 5:30; 12:52)

Bezirksoberliga U16m Mitte:
TSV Schwaben – TV Augsburg 53:44 (16:6; 26:27; 40:36)

Bezirksoberliga Damen Süd:
MSG Königsbr./Haunstetten – TSV Schwaben 52:65 (15:15; 23:33; 39:51)

Ergebnisse vom 23.10.2016:

Bezirksoberliga U15w:
TSV Schwaben – TSV Etting-Ingolstadt 51:36 (8:5; 19:11; 41:22)

Bezirksoberliga U19w:
TSV Schwaben – TSV Etting-Ingolstadt 27:49 (8:15; 14:25; 21:35)

Bayernliga U14m:
FC Bayern München – TSV Schwaben 99:53 (20:13; 52:24; 78:41)

Über den weiteren Saisonablauf werden wir Euch natürlich informieren. Wer das gerne im Netz machen möchte kann sich alle Spielberichte auf unsere Homepage nachlesen. Unter www.basketball-schwaben-augsburg.de findet Ihr alles was Ihr über die Abteilung wissen wollt bzw. sonst noch so los ist.

Da das ja der letzte „Ritter“ für 2016 sein wird auch von der Abteilung Basketball ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, Eltern unsere Spieler, Trainer, Betreuer, Vereinsführung, Abteilungsverantwortliche und vor allem unseren Unterstützern und Spendern. Euch allen eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Abteilungsleitung, Matthias Benning

**Bitte beachten Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**



Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets



www.ilzhoefer.com

Ehrlich gut.



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 08 21/5 40 97 37

Vorzeitiger Rücktritt unseres Abteilungsleiters

Im Rahmen einer am 16. September 2016 abgehaltenen Ausschusssitzung der Abteilungsleitung hat Abteilungsleiter Richard Langer die anwesenden Mitglieder darüber informiert, dass er zum 31.12.16 von der Funktion des Abteilungsleiters vorzeitig zurücktritt. D.h. auf unserer diesjährigen Jahresabschlussfeier, sprich Jahreshauptversammlung, muss die Neuwahl der Abteilungsleitung durchgeführt werden. Wahlvorschläge zu den einzelnen Funktions-Ämtern (Abteilungsleiter, dessen Stellvertreter, Kassenwart/-prüfer und Beisitzer) können am Wahlabend abgegeben werden.

Jahreshauptversammlung und Jahresabschlussfeier

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, den 01. Dezember 2016 im Wirtshaus „Frau Huber“, Augsburg-Kriegshaber, Tunnelstr. 4, statt. Beginn: 18.00 Uhr

Da, wie oben angeführt, die Neuwahl der Abteilungsleitung ansteht, sind alle Mitglieder der Boxabteilung aufgefordert, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen!

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung ist gemütliches Beisammensein angesagt. Der Kassier lädt zulasten der Vereinskasse zum Abendessen.

Mohammad Sharifi wechselt zur Boxabteilung des PSV Augsburg

Kurz vor den Bayerischen Meisterschaften in Würzburg hat M. Sharifi (Schwäbischer Meister Schwergewicht 2012, 2013 und 2016) die Mitgliedschaft in unserer Abteilung gekündigt und ist gemäß seinen Angaben der Boxabteilung des PSV Augsburg beigetreten. Mohammad hat den Vereinswechsel damit begründet, dass er bei uns, aufgrund fehlender geeigneter Sparringspartner, zu wenig Möglichkeiten sieht, sich weiter zu entwickeln.

Bekanntlich hat er in den letzten Monaten ohnehin schon sporadisch am Training von PSV und Bayern 02 teilgenommen, was ja eigentlich nichts Ungewöhnliches ist, aber schon darauf hindeutete, dass er nach vermeintlich besseren Trainingsmöglichkeiten (hinsichtlich geeigneter Sparringspartner) Ausschau hielt.

Für unsere Abteilung ist der Vereinswechsel Mohammad's – auch aus der Sicht des Trainerteams – natürlich bedauerlich. Schließlich ist es nicht zuletzt auch der erfolgreichen Arbeit des Trainerteams unserer Abteilung zu verdanken, dass Mohammad dreimal Schwäbischer Meister geworden ist und daran gearbeitet wurde seine sportliche Entwicklung und Karriere weiter zu fördern.

Zudem spornt es natürlich auch den Nachwuchs in einer Sportgemeinschaft an, wenn unter den Mitgliedern der eine oder andere Titelträger mit trainiert.

Kurzer Rückblick auf 2016

Gleich zu Anfang des zweiten Quartals hatten unsere aktiven Boxer(innen) einen erfolgreichen Auftritt auf der Schwäbischen Meisterschaft. Die von uns gemeldeten drei Turnierteilnehmern(innen) holten alle einen Titel:

Mohammad Shafiri Meister Männer- Schwergewicht
Hossein Razu Meister Jugend-Leichtgewicht
Julia Gaul Vize-Meisterin Frauen Halbfliegengewicht
 Fürwahr ein schöner Erfolg den die betreffenden Athleten gemeinsam mit dem Trainerteam erreicht haben.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Boxabteilung seit dem Frühjahr des lfd. Jahres über eine eigene Website im Internet verfügt, die offensichtlich von boxsportinteressierten jungen Leuten gut angenommen wird, was sich am regen Zulauf von Teilnehmern am Probetraining messen lässt. Bleibt die Hoffnung, dass sich unter diesen Neuen die/der eine oder andere befindet, die/der unserer Sportart auch aktiv betreiben möchte.

Die Leitung der Boxabteilung wünscht ihren Mitgliedern und deren Angehörigen sowie allen Freunden, Gönnern und Sponsoren unserer Abteilung ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und persönliches Wohlergehen im Neuen Jahr.

Siegfried Keller

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017: 09.01.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

KAHN
 FEINKOST
 ... die besondere Adresse
 Annastraße 16
 Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
 Wir kommen auch zu Ihnen!
 Rufen Sie uns unverbindlich an,
 wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
 Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Fußball

gegr. 1899

Jürgen Reitmeier
Gabi Meißle
Dirk Heinrich

☎ 01 73/2 97 37 50
☎ 01 72/8 65 35 99
☎ 01 71/2 37 28 86

Männerfußball

Herren 1

Kommentar des Abteilungsleiters zum Spiel am 29.10.2016 gegen den Kissinger SC:



„Herbstmeister“, Titel ohne Mittel...

Servus Schwabenfans, man kann es kaum glauben, aber die Vorrunde ist schon wieder absolviert, also Halbzeit. Eine gute Gelegenheit sich an das ein oder andere Highlight der aktuellen Saison zu erinnern. Unser heutiger Gegner, der Kissinger SC unter Führung ihres umtriebigen Managers Mario Borrelli

war unser erster Prüfstein beim Eröffnungsspiel in Kissinger. Ein verdientes 1:0 für die Schwabenritter stand nach 90 Minuten zu Buche. Es folgten überzeugende Siege gegen Ehekirchen (4:0) und Raisting (3:0). In einem packenden Mittwochabend-Spiel in Aindling konnten weitere 3 Zähler eingefahren werden. Es folgten Olching (0:0) und Memmingen (1:0) und ein rassiges, geiles Spiel in Ichenhausen, welches 1:0 gewonnen wurde. Es folgte das Heimspiel gegen Egg an der Günz (1:1) und der 2:0-Sieg in einem hoch interessanten Freitagabend-Spiel in Kaufbeuren. Anschließend wurde Oberweikertshofen 2:0 besiegt. Dann folgte eine top Leistung unserer Schwabenritter. Mering wurde auf eigenem Platz mit 4:0 deklassiert. Das anschließende 4:4 gegen Gilching habe ich bereits verdrängt... Im Nördlinger Gerd-Müller-Stadion gab es einen 2:1-Sieg. Dann kam das mega Event gegen Türkspor Augsburg. Vor weit über 1000 Zuschauern gab es ein gerechtes Remis (0:0). Dieses Spiel werden Spieler & Verantwortliche noch lange in Erinnerung behalten. Ein absolutes Highlight im Schwäbischen Amateurfußball. Dann ein 1:1 gegen Stätzing und 2:2 gegen Illertissen. Wow, was für eine ereignisreiche Vorrunde. Belohnt wurde das Ganze mit dem Titel ohne Mittel „Herbstmeister“, auf den wir unter vor gehaltener Hand natürlich schon ein bisschen Stolz sind.

Sportliche Grüße Jürgen Reitmeier



Am 24. September 2016 verschied Werner Kemmerling im Alter von 75 Jahren nach Monaten schwerer Krankheit.

Bereits von Kindheit an war er dem TSV Schwaben Fußball sehr verbunden. Mit sieben Jahren trat er dem Verein bei und war elf Jahre als Fußballspieler bis zur A-Jugend aktiv. Leider hinderte ihn dann eine Verletzung weiter

seinem Hobby nachzugehen. Nach seiner aktiven beruflichen Laufbahn bei der AZ widmete er sich der Fußballgeschichte des TSV Schwaben als Archivar. Hier führte er den Nachweis über Spieler, Trainer und Meisterschaften vom Jahre 1901 bis zur heutigen Zeit. Besonders am Herzen lagen ihm die Augsburger Fußballidole Ernst Lehner und Helmut Haller.

Als treuer und kritischer Zuschauer verfolgte er die Spiele seiner Schwaben sehr genau und war voll des Lobes über den Aufstieg in die jetzige Landesliga. An dieser Stelle danken ihm wir auch für seine Mitgliedschaft im Club 100 und seiner finanziellen Unterstützung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und den trauernden Hinterbliebenen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Trainer und Spieler der Fußballabteilung

Herbstmeister 2016/17





Kanu

gegr.1960

Horst Woppowa
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/70 95 19
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02



Unsere Schwabekanuten waren bisher schon sehr erfolgreich im Raft

U19-Team GOLD – SILBER und BRONZE – wir gratulieren in die Wüste nach Al Ain – Vereinigte Arabische Emirate

Vom Eiskanal in die Wüste und gleich solch ein Erfolg! Wow – da kann man nur staunen!

Nach langer Anreise konnten die Jungs gerade noch zwei Mal trainieren und sich etwas akklimatisieren und besonders an die 35°C + untertags gewöhnen, bevor die Raft Weltmeisterschaft Wettkämpfe auch schon starteten.

Am Start sind für das deutsche U19-Raft-Team die Kanu Schwaben Starter Jonas Hegge, Noah Hegge, Sebastian Bundt mit Noah Brauneis vom AKV.

Das deutsche Raft Team Open besteht aus Ludwig Wöhrli, Siegfried Beier, Fabian Bär, Jonas Hegge, Sebastian Bundt – Kanu Schwaben.

Am ersten Wettkampftag (2.11.2016) stand für beide Teams bereits der Sprint und Head to Head Wettkampf an. Das U19 Team konnte sich mit einem guten Lauf den Vizeweltmeister Titel hinter den Brasilianern sichern. Also guter Start mit SILBER! Dann ging es weiter mit dem Head to Head Wettkampf, auch hier starke Fahrt, das U19 Team konnte sich in zwei von drei Wettkämpfen im Head to Head durchsetzen und belegte den Bronze-Rang. Für das U19 Team stand dann am 3.11.2016 noch der Slalom Wettkampf an. Mit einem fehlerreichen ersten Lauf platzierten sie sich zuerst nur auf Rang sechs. Nach guter Nachbereitung nach dem ersten Lauf durch ihren Coach Peter Micheler und dem erfahrenen Open Team kamen sie mit einer super Einstellung an den Start und so gelang ihnen dann tatsächlich ein perfekter zweiter Lauf mit dem sie sich den Weltmeistertitel im Slalom sicherten. GOLD – super Leistung des jungen Teams!

Nach drei von vier Disziplinen mit dem Sprintwettkampf, Head to Head Wettkampf und dem Slalomwettkampf führt das U19-

Team momentan die Gesamtwertung vor Russland und Brasilien an. Auf dem kleinen Vorsprung können sie sich aber nicht ausruhen.

Am 4.11. stand dann das Downriver Rennen an, hier entschied sich, wer sich den Gesamt-Weltmeistertitel holte, die Chancen standen sehr gut für das Rafting Team Germany und sie holten sich den Gesamt Weltmeistertitel, herzlichen Glückwunsch an die Jungs – tolle Leistung!

Wie ging es bisher dem Open Team in Al Ain?

Erster Wettkampftag – SPRINT Wettkampf:

Das Open Team erwischte einen nicht so ganz perfekten Lauf konnte sich mit Platz neun aber trotzdem noch unter den Top Ten platzieren.

Platz neun war leider eine ungünstige Ausgangsposition für den anschließenden Head to Head Wettkampf, denn dadurch mussten sie im ersten Heat gegen die Tschechen als Sieger des Sprints antreten. Leider wurde dieser Heat zwar gegen Tschechen verloren, mit einer guten Laufzeit konnte sich das Open Team aber trotzdem wiederum den neunten Platz sichern.

Am zweiten Wettkampftag hatte das Open Team einen Ruhetag, dann ging es aber schon an die weiteren harten Wettkämpfe.

Das Open Team verpasste im Slalom nur sehr knapp das Podest und kam auf Rang vier. Im zweiten Lauf fuhr das Open Team die zweitschnellste reine Laufzeit - aber zu viele Torstabberührungen brachten sie um einen Podestplatz.

In der Abfahrt bei großer Hitze konnte das Open-Team eine sehr gute Leistung abrufen und sich auf Rang 5 platzieren mit weniger als einer Minute auf das Siegerteam. Insgesamt schaffte es das Open-Team auf einen sehr guten 6. Platz in der Gesamtwertung, was auf mehr hoffen lässt, da in allen Disziplinen noch etwas drin gewesen wäre.

Eine tolle Weltmeisterschaft in Al Ain!



Bereit für den Lech: hinten von links die Olympiasieger Elisabeth Micheler-Jones, Thomas Schmidt und daneben Roxana Lorenz, Noah Hegge nicht dabei, er war auf der Raft-WM



Gleich geht's los: zwei Olympiasieger sind Trainer bei den Schülern

Zwei Olympiasieger sind Schülertrainer bei den KSA

Elisabeth Micheler-Jones (OS) und Thomas Schmidt (OS), sowie Roxana Lorenz und Noah Hegge (dieser weilt seit heute in Al Ain bei der Raft Weltmeisterschaft) sind die federführenden Trainer der fortgeschrittenen Anfänger / Schüler bei den Kanu Schwaben. Einen Teil dieser jungen Truppe (Jahrgang 2006, 2007, 2008) konnten wir heute beobachten, als sie sich bereit machten, um am Lech eine ¼ Stunde unter der Anleitung der erfahrenen Trainerinnen und Trainer ihr geliebtes Wassertraining abzuhalten. Ein traumhaftes Wetter und sehr viel Spaß am Kajakfahren der jüngsten Kanu Schwaben, das machte einfach allen Spaß. Toll anzusehen, die gelbe Armada der Kanu Schwaben Schülerboote.

Manch Elternteil bekam gleich Paddellust und holte sein Boot aus dem Bootsschuppen und paddelte ebenso den Lech hinauf. Die fortgeschrittenen Anfängergruppen sind gut bestückt, im Frühjahr 2017 werden sie sicherlich die ersten Kanuslalom Wett-

bewerbe besuchen. Die nächsten Anfängerkurse starten dann wieder im Frühsommer 2017.

Wir wünschen den Trainern sowie ihren Schützlingen viel Spaß den ganzen Herbst und Winter über und weiterhin so viel Freude am Kanuslalom sport.

Mann des Feuers

Karl Heinz Englet stellt sein Buch „Mann des Feuers“ vor interessierten geladenen Gästen im Hotel Dorint am 28.10.2016 vor: „Der Mann des Feuers“ – 33 Storys – 66 Jahre Leidenschaft – 77 Jahre Leben

Als Sportler, Funktionär, Ausrichter von Kanu-Veranstaltungen, Politiker, Geschäftsmann und Kanu-Fan kommen 66 Jahre zusammen. So sein Vorwort im neu vorgestellten Buch „Mann des Feuers“, welches Karl Heinz der interessierten Presse und Buchhändlern am Freitag, den 28.10.2016 im 34. Stock des Hotel Dorint's vorstellte. Mit 77 Jahren hat Karl Heinz Englet ein Buch mit 33 Storys in Aufsätzen verfasst, es sind kurze Geschichten,



Karl Heinz Englet mit seinen Gastautoren

die in seinem interessanten und aufregenden Leben eine besondere Bedeutung haben.

Sechs Gastbeiträge sind außerdem von seinen Freunden mit in diesem Buch – von Horst Woppowa, Arno Loeb, Rudi Reisch, Siegfried Zagler, Christian Doser und Martin Kluger. Ein lesenswertes spannendes Buch, so schreibt Karl Heinz u.a. über die Gründung der Kanu Schwaben, Olympia 1972, WM 2003, Oper, Kino und Ballett, Geschichte zu Pro Augsburg, der Gedenkstein, Privatem und vielem mehr. Das Buch ist seit Freitag im Buchhandel erhältlich. Die Kanulegende Karl Heinz Englet ist mit 77 Jahren unter die Autoren gegangen und wenn nicht er, wer hat so viel Spannendes und Interessantes zu erzählen, wer weiß, vielleicht kommen wir in Zukunft noch in Genuss eines weiteren Buches von ihm?

Viel Spaß beim Lesen – es lohnt sich – verlegt durch den Context Verlag Augsburg.

Augsburger Kanuten beim Ministerpräsident Horst Seehofer

Der Ministerpräsident Horst Seehofer lud am 24.10.2016 zu Ehren der bayerischen Teilnehmer an den olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro / und den Paralympics in Rio de Janeiro/Brasilien in den Kuppelsaal der bayerischen Staatskanzlei in München zu einem Empfang ein und zeichnete sie aus. Die Sportlerinnen und Sportler erhielten von Horst Seehofer den Bayerischen Löwen aus Porzellan überreicht und trugen sich dann anschließend ins Goldene Buch der Staatsregierung ein.

Insgesamt heimsten die bayerischen Teilnehmer 28 Medaillen ein, davon 11 Goldmedaillen.

Die Augsburgs Kanuten waren mit Melanie Pfeifer und Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) vertreten und konnten sich ins Goldene Buch eintragen. Mit vor Ort waren u.a. auch der Präsident des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. Hans Peter



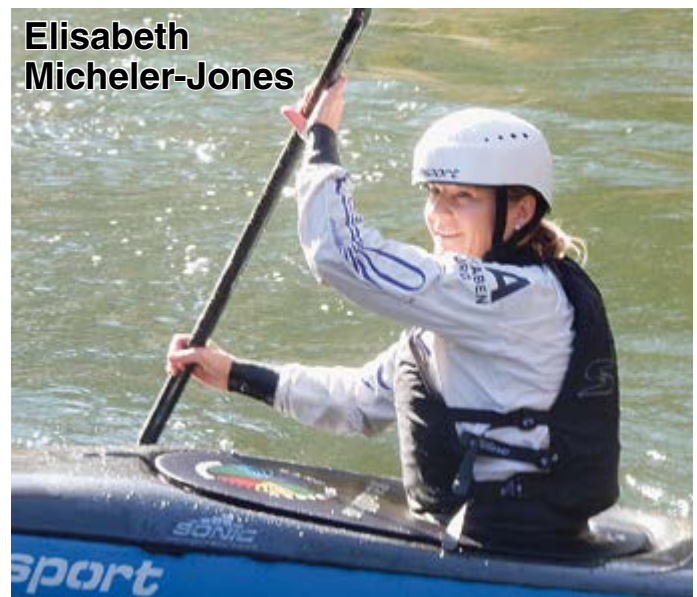
Kanuten bei Seehofer, von links: Pleitner, Woppowa, Seehofer, Pfeifer, Tasiadis

Pleitner (sowie stellv. Vorsitzender des Augsburger Sportbeirates) und Horst Woppowa mit Gattin vor Ort, um der Ehrung persönlich beizuwohnen.

Eine tolle Ehrung durch den Ministerpräsidenten und zudem sind besonders seine seine bewegenden Worte haften geblieben: „die Sportler haben uns gezeigt, worauf es ankommt im Sport und auch im Leben, besonders auf ihre Leidenschaft und auch auf Leistung, und ganz wichtig auf Motivation und besonders auf Teamgeist.“

Olympia Siegerin Elisabeth Micheler-Jones ist unter die Autoren gegangen

Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones, Motorradweltmeister Stefan Bradl, Weihbischof Anton Losinger, BR Moderation Anemarie Ruf, Moderator Gerd Meyer, Prof. Dr. Thomas Schwarz, Ludwiga Freifrau von Hermann um nur einige der Autoren,Innen zu benennen, sie alle nahmen am Freitagabend am Festakt im Aichacher Kreisgut teil. Ideengeber war der Landrat Dr. Metzger zusammen mit dem Verleger Rainer Wendorff. Der Landrat Dr. Klaus Metzger lud die 30 Autoren bzw. 56 Persönlichkeiten/



Firmen sowie zahlreiche Gäste zu der Präsentation des 120 seitigen Landkreisbuches mit dem Titel „Landkreis Aichach-Friedberg, ganz persönlich“ nach Aichach ein. Dieses Buch ist eine Hommage an das Wittelsbacher Land, warum es so schön ist, dort zu leben. Persönliche Erlebnisse, Eindrücke oder Geschichte, dies alles umfasst das vorgestellte Werk. Die in Friedberg lebende Schwabenkanutin/Trainerin Elisabeth Micheler-Jone hat einen interessanten Artikel unter „Brauchtum meets Moderne“ geschrieben und das Buch ist seit Samstag im Buchhandel erhältlich. Also wirklich vielseitig – unsere Schwabenkanutin & Trainerin, Friedberger Stadtratsmitglied, Mitglied im WPA World Paddle Award, Autorin u.v.m.

Große Feierstunde im Augsburger Rathaus

Der BLSV Bayerische Landessportverband ehrt Karl Heinz Englet mit der höchsten Auszeichnung – der Verdienstplakette in Gold!

Der Vizepräsident des BLSV und BLSV Bezirksvorsitzende Schwaben hat eine großartige Feierstunde organisiert und überreichte der Kanulegende Karl Heinz Englet im Augsburger Rathaus die höchste Auszeichnung des BLSV - die Verdienstplakette in Gold -nach einer bewegenden Laudatio. Zuvor hatte er die zahlreich anwesenden geladenen Gäste einzeln vorgestellt. Zahlreiche bekannte Gratulanten wohnten der Feierstunde bei. Vertreter vom BLSV, der Augsburger Allgemeine, es war auch



Ehrung für Karl Heinz Englet

der Chefredakteur Walter Roller und sein Stellvertreter Jürgen Marks anwesend, viele ehemalige Stadtratskollegen und Kolleginnen aber auch Weltklassekanuten wie die Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones, Melanie Pfeifer und Hannes Aigner (Olympioniken Rio de Janeiro 2016), langjährige Weggefährten, sowie natürlich der Kanu Schwaben Präsident Horst Woppowa, um nur einige zu nennen.

Bernd Kränzle: „Karl Heinz Englet hat die Sportstadt Augsburg über 60 Jahre lang geprägt und immer wieder Akzente gesetzt“. Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl hob hervor, dass „Karl Heinz Englet nicht nur den Kanusport in Augsburg geprägt hat, sondern auch die Kultur und das gesellschaftliche Leben. Ein Mann des Feuers“, so lautet auch sein in Kürze erscheinendes Buch.

Spannend wurde es dann, als Karl Heinz Englet in seiner Rede einen kurzen Rückblick gab „wie Olympia nach Augsburg kam“. Ende Oktober wird sein Buch „der Mann des Feuers“ offiziell vorgestellt.

Karl Heinz Englet: „Der Kampf um Olympia 1972“

Mit dem Kanu-Slalom sollte das olympische Programm für München 1972 erweitert werden. Der Deutsche Kanuverband hatte beim IOC den nötigen Antrag gestellt. Die Chance, den Wunsch der Kanuten zu erfüllen, stand gut. Die Slalom-Kanuten hofften nicht vergebens. Beim IOC Kongress 1968 wurde bestätigt, dass der Kanu Slalom 1972 seinen ersten großen Auftritt hat. Die Freude war riesengroß. Noch vor diesem IOC Kongress bewarb sich die Stadt Augsburg mit dem Oberbürgermeister Wolfgang Pepper für die Ausrichtung dieser Premiere auf dem Augsburger Eiskanal. Als München für 1972 den Zuschlag bekam, gehörte der Kanuslalom zum ersten Mal zum olympischen Programm. Die Isar in München war zuerst als Strecke im Gespräch, aber im August führt die Isar ziemlich wenig Wasser. Zudem wäre die Strecke in München nicht nachhaltig gewesen, denn die Demontage der Einbauten nach dem Wettkampf wurde diskutiert. Da kam Helmut Handschuh mit seiner Überzeugung „wir Augsburger jagen den Münchnern den Slalom ab“ ins Spiel. Ein „Dreamteam“ entstand, gebildet von Medien, Politik und Sport – darunter Karl Heinz Englet – überzeugte das IOC und den Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel davon, dass der Kanuslalom am Augsburger Eiskanal die bessere Variante wäre, am 12. Mai 1970 hatte das bange Warten ein Ende, Augsburg hatte es geschafft. Die Arbeiten für den neuen Kanal dauerten ein Jahr. Die spannende Erstbefahrung erfolgte durch Karl Heinz Englet auf dem ersten künstlichen Wildwasserkanal „welch ein völlig neues Fahrgefühl. Das Wasser brodeln und pulsiert, es wird von den steilen Wänden zurückgeworfen, eine völlig neue Fahrtechnik ist ab sofort angesagt“ so zitierte Karl Heinz Englet aus seinem Buch, welches in Kürze vorgestellt wird. Am Augsburger Eiskanal hatte er seinen größten Auftritt, er entzündete 1972 bei den olympischen Spielen vor 30.000 Zuschauern das olympische Feuer. „Ein Mann mit Feuer eben“. Nach der offiziellen Feier hatte Karl Heinz Englet noch viele Fototermine durch die anwesende Presse und Gratulanten zu absolvieren, eine gelungene Feierstunde für die 77-jährige „Kanuslegende“ Karl Heinz Englet.

Spannendes Finale der Extremkajakweltmeisterschaft im Ötztal / Österreich am 8.10.2016

Sandra Hyslop (GBR) und Aniol Serrasolses (ESP) sind die Adidas Sickline Extremkajakweltmeister 2016, die Augsburger Hannes Aigner, Alexander Grimm führen sich im Finale der Top 16 Kayak Herren nach einem intensiven Rennwochenende auf der legendären Wellerbrückenstrecke im österreichischen Ötztal auf die Plätze sechs und zwölf, es holten sich der 25-jährige Aniol Serrasolses aus Bescano/ Spanien und die 26-jährige Sandra Hyslop aus Loughborough / Großbritannien ihren ersten adidas Sickline Extremkajakweltmeistertitel. Silber ging an Sam Sutton (NZL) und Nouria Newman (FRA), Bronze sicherten sich Dane Jackson (USA) und Martina Wegmann (NED). Sabrina Barm aus Augsburg zum ersten Mal am Start, genauso wie Lukas Kalkbrenner und Fabian Dörfler mit beachtenswerten Erfolgen!

Das malerische Ötztal im Herzen der österreichischen Alpen hieß an diesem Wochenende die besten Extreme Kayaker der Welt zur neunten Auflage der Extreme Kayak Weltmeisterschaft willkommen. Das längste Seitental Tirols, das Ötztal, oder genauer gesagt, der Ort Ötz, ist die Heimat der legendären Wellerbrücken-Stromschnellen, auf denen insgesamt 175 Athleten und Athletinnen aus 29 Nationen, 150 Männer und 25 Frauen, um den WM Titel kämpften. Eine tolle Strecke und viele Extrem Kayaker sind jedes Jahr sehr heiß darauf, hier überhaupt starten zu dürfen, was gar nicht so einfach ist, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt (175 TN).

Diese Extremkajakweltmeisterschaft ist einzigartig, denn sie bringt Athleten aus den verschiedensten Kajakdisziplinen (Freestyle, Expedition, Extremkajak, Slalom, etc.) zusammen, um auf einer Weltklasse-Wildwasserstrecke gegeneinander anzutreten. Die Teilnehmer kommen aus allen Ecken der Welt angereist, um ihr Können unter Beweis zu stellen. „Die besten Extrem Kayaker der Welt liefern sich ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen, ge-



Alexander Grimm



Fabian Dörfler

ben ihr Bestes und wollen sehen, wer der Schnellste ist – so die Aussage von Teilnehmern“.

Im Laufe von zwei aktionsreichen Tagen wurde das Teilnehmerfeld in Qualifikations- und KO-Runden von insgesamt 175 Athleten auf 16 Herren und 5 Damen reduziert. Das Finale selbst wird nach Zeit ausgewertet. Die Teilnehmer kämpfen auf einem 280 Meter langem Kurs mit dem Wildwasser Schwierigkeitsgrad 5 (sehr schwer) und 6 (nur unter idealen Bedingungen fahrbar) gegen die Uhr. Zuerst müssen die Kayaker aber eine Rampe hinunterhüpfen, die es auch schon in sich hat. Sicherlich 10 Meter (wenn nicht noch höher) geht es am Beginn des Rennens schon einmal hart zur Sache, dann kommen erst die einzelnen verblockten Passagen, die sich Jahr für Jahr zum Teil auch verändern (Unterspülungen, Verschiebungen usw.) Einzigartig dabei ist, dass der vorläufig Führende in einen heißen Whirlpool steigt und von dort aus mitverfolgen kann, ob jemand seine Zeit schlägt. Wenn nicht, dann bleibt derjenige im „Hot Seat“ Whirlpool sitzen und genießt weiterhin die Wärme.

Niedriger Wasserstand sorgt für technisches Rennen

Das Wasserstand der Ötztaler Ache war dieses Jahr niedriger als normal, was bedeutet, dass Präzision entscheidet; jede Abweichung von der perfekten Linie wird mit Felskontakt und Zeitverlust bestraft. Die Extreme Kayaker wussten, dass einfaches hartes Paddeln und unsauberes Fahren keine Option war – der Kurs würde dieses Jahr den besten Paddler belohnen, nicht den stärksten. Die Bedingungen waren ebenfalls widrig, mit niedrigen Lufttemperaturen während des gesamten Events und einer Wassertemperatur von 5°C. Kombiniert man das mit dem wahrscheinlich besten Teilnehmerfeld aller Zeiten, sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen versprach das adidas Sickline Finale 2016 einer der härtesten Wettbewerbe in der Kajakgeschichte zu werden, noch bevor ein Boot überhaupt das Wasser berührt hatte. An den Start traten Kayaker zwischen 18 und 43 Jahre, und beruflich ist alles vertreten, von Polizisten, Schafschernern, Lehrern, Ärzten, Ingenieuren bis Studenten, denn vom Sport kann selbst keiner leben. Die Extrem Kayaker kommen aus allen Herren Ländern, Australien, Neuseeland, USA, Argentinien, Südafrika, Canada und ein Großteil vom gesamten europäischen Kontinent. So begegnete man einem großen Sprachfeld, dem wurde wieder Rechnung getragen mit einem Moderator in Englisch und Deutsch.

Damensportlerinnen dieses Jahr in großer Anzahl am Start.

25 Extrem Kayakerinnen entschlossen sich, diesem harten Rennen beizuwohnen. Es siegte die Britin Sandra Hyslop vor der Französin Nouria Newman und der Niederländerin Martina Wegmann in einem spannenden Finale. Die Schwabkanutin Sabrina Barm – bekannt von ihren Erfolgen als Wildwasser Rennsportlerin – nahm zum ersten Mal an der Sickline Weltmeisterschaft teil. Sie liebt es ja, je wilder umso besser, aber der niedrige Wasserstand auf der Ötztaler Ache hatte so seine Tücken. Sie belegte den achtzehnten Platz bei der WM. Aber wer ihren Ehrgeiz kennt, der weiß, dass sie sicher im nächsten Jahr wieder angreifen wird um ihre Stärke unter Beweis zu stellen. Alle Achtung, dass sie an diesem schweren Wettkampf teilnahm!

Hochkarätiges Herrenfinale (Topp 16):

Noch bevor das Finale der Männer begann, gab es einige Überraschungen in den Vorläufen, denn einige der Favoriten schafften es nicht weiterzukommen. Die meisten großen Namen der Kajakszene überstanden jedoch die Vorrunden. Der dreimalige Extremkajakweltmeister Sam Sutton (NZL), der Titelverteidiger Gerd Serrasolses (ESP) und sein Bruder Aniol, der Olympiasieger 2008, Alexander Grimm (GER), der Sickline Silbermedaillengewinner von 2010, Michele Ramazza (ITA), der Freestyle Vize-Weltmeister von 2015, Mathieu Dumoulin (FRA), und der Bronzemedaillengewinner der Olympischen Spiele 2012, Hannes Aigner (GER), konnten in die Runde der Besten 16 einziehen. Die beiden Kanu Schwaben Extreme Kayaker Lukas Kalkbrenner und Fabian Dörfler belegten die Plätze 67 und 22. Beide sind beruflich sehr eingespannt und haben wenig Zeit, ihrem geliebten Kanusport nachzugehen, deshalb sind ihre Ergebnisse bei 150 Startern bei den Herren trotz allem sehr stark!

Finallauf der Topp 16:

Michele Ramazza übernahm früh die Führung mit einer Zeit von 1.02.84, über eine Sekunde schneller als in der vorherigen Run-

de, aber immer noch einige Sekunden langsamer als manche erfassten Zeiten an diesem Wochenende. Und Michele konnte seine Führung behaupten, nachdem Stefan Hengst und Mathieu Dumoulin ihre Läufe beendet hatten, wurde dann aber von Aniol Serrasolses (ESP) aus dem Hot Seat verdrängt, der die Strecke mit einer Zeit von 1.01.70 herunterflog – seine bisher schnellste Zeit.

Aniol nahm im Hot Tub Platz und alles, was er tun konnte, war, zuzuschauen, wie ein Weltklasse-Kajak nach dem anderen darum kämpfte, seine Zeit zu schlagen. Michal Buchtal (CZE) und Matias Leonardo Lopez (ARG) – der erste Südamerikaner überhaupt in einem adidas Sickline Finale – kamen und gingen, genauso wie Phil Mitchell (GBR) und Eric Deguil (FRA), was bedeutete, dass Aniol, als der dreimalige Freestyle World Champion Dane Jackson (USA) die Startrampe betrat, immer noch im Hot Seat saß. Dane Jackson, der die Wellerbrücken-Stromschnellen schon 50 Mal an einem Tag gefahren ist, aber noch nie den Titel gewinnen konnte, ist ein leidenschaftlicher Fan der adidas Sickline WM. Tatsächlich konnte er sich dieses Jahr nur für das Finale qualifizieren, weil er einen der zwei „Lucky Loser“-Plätze aus dem Halbfinale bekam, in dem er seinen Head-to-Head-Kampf gegen Hannes Aigner verlor. Erstmal im Finale angekommen, nutzte er die Gelegenheit, ein Zeichen zu setzen. Er flog nur so durch die oberen Stromschnellen und schaffte einen fast fehlerlosen Lauf, verpasste die Führung jedoch um 0.45 Sekunden. Doch eine Medaille hatte er sicher.

„Es ist verrückt, dass ich eigentlich nach der zweiten Runde ausgeschieden war, als Hannes Aigner mich im Head-to-Head geschlagen hat. Dann kam ich als einer der Lucky Loser in das Finale. Das war ziemlich unglaublich, weil es das zweite Jahr in Folge ist, dass das passiert. Dass ich ins Finale gekommen bin und einen dritten Platz herausholen konnte, macht mich sehr glücklich“ so Dane Jackson.

Der Kanu Schwabe Alexander Grimm, Zeno Ivaldi (ITA), Antoine Launay (POR) und Hannes Aigner (AKV) hatten alle ihre Chance, ihn zu verdrängen, aber es gelang ihnen nicht. Somit gab es nur noch zwei Athleten, die Aniol den Titel streitig machen konnten: sein Bruder, der amtierende Extremkajakweltmeister Gerd Serrasolses und der dreifache Sickline Champion Sam Sutton.

Knappstes Ergebnis der Geschichte

Gerd Serrasolses legte eine Zeit von 1.02.36 vor – gut, aber nicht gut genug. Sollte es Sam Sutton, der so oft auf dieser Strecke dominierte, womöglich einen vierten Titel gewinnen? Sein Lauf war fast fehlerlos und als er um die perfekte Linie kämpfte, schrie das Publikum seine Unterstützung förmlich hinaus, aber es reichte nicht – Sam verpasste den Titel um 0.01 Sekunden. Eine Millimeterentscheidung. Es war das knappste adidas Sickline Finale in der Geschichte des Rennens und das dramatischste; nur eine Hundertstel Sekunde weniger und der Sieger hätte einen anderen Namen. Sam Sutton steckte seine knappe Niederlage wie ein Sportsmann weg: „Ich freue mich so für Aniol, er ist einer der coolsten und vielleicht einer der verrücktesten Kayaker da draußen. Ich bedaure, dass Gerd vom Podium gekickt wurde, er hatte ein hartes Jahr, aber es ist super cool, dass beide Serrasolses-Brüder diesen Titel geholt haben. Das haben mein Bruder Jamie und ich noch nicht geschafft“.

Somit sind Aniol Serrasolses und Sandra Hyslop die adidas Sickline Extreme Kayak World Champions 2016, Sam Sutton (NZL) und Nouria Newman (FRA) können sich über Silber freuen, Dane Jackson (USA) und Martina Wegmann (NED) über Bronze.

Das Wetter war Gott sei Dank trocken, so dass den Zuschauern die Qual mit den Regenschirmen erspart blieb. Frisch war es zwar, aber trotzdem gelang es der Sonne, ab und zu durchzudringen. Tolle Stimmung der angereisten Zuschauer, unter ihnen auch der Kanu Schwaben Präsident Horst Woppowa, der mit etlichen Schwabenmitgliedern vor Ort war um sein Extrem Team anzufeuern. Eine große Anzahl von TV, Fotografen und Medienvertretern war angereist, um spektakuläre Bilder von den Athleten und dem Ötztal einzufangen. Übrigens, der BKV Bayerische Kanupräsident Oliver Bungers ließ es sich nicht nehmen, um die bayerischen Extreme Kayaker persönlich anzufeuern. Erfahrene Bergrettung war vor Ort, die nunmehr schon neunjährige Erfahrung hat, wie dieser Wettkampf sicherheitstechnisch zu bewältigen ist. Ein tolles Event zum Ende der europäischen Saison.

55. Herbst-Kanu-Slalom im Salinental in Bad Kreuznach

Vom 1. – 3. Oktober richtete der Ruder- und Kanu-Verein Bad Kreuznach (RKV) den 55. Herbst Kanu-Slalom aus. Traditionell ist der Kreuznacher Slalom für viele Vereine auch der Jahresabschluss der Wettkampfsaison und die Schwabenkanuten konnten tolle Ergebnisse herausfahren.

Am 3. Oktober wurde dann noch zusätzlich der Schülerländerpokal ausgetragen.

Im Canadier Zweier Schülerinnen gingen zwei Kanu Schwaben Boote an den Start, es siegte das C II Boot Vivika Diedam-Marlene Konrad, den vierten Platz belegte das zweite Schwabenboot Hannah Süß-Stefanie Bauer, die Canadier Zweier Schüler machten es ihren Vereinskameradinnen nach und holten sich auch den ersten Platz mit Luis Schlund-Philipp Süß.

Bei den Schülern K1 B fuhr sich Luis Weigl auf den vierten Platz, bei den Schülern K1 C holte sich David Becke den dritten Platz.

Im großen Starterfeld der K 1 Schüler A männlich belegte Philipp Süß den zweiten Platz, gefolgt von Alexander Kempfle – eine starke Leistung der beiden, auch bei den K1 Schülerinnen A verblüfften die Mädels und holten sich die Platzierungen zwei, drei, fünf und sechs mit Emily Apel, Vivika Diedam, Marlene Konrad, Stefanie Bauer.

Philipp Süß startete auch bei den C1 Schülern A und holte sich den zweiten Platz, tolle Ergebnisse in den Einzelwettbewerben – aber auch die Mannschaftsergebnisse konnten sich sehen lassen.

Emily Apel, Vivika Diedam und Marlene Konrad siegten souverän in der Schülermannschaft, das zweite K1 Schwaben Schülerinnenteam mit Hannah Süß, Stefanie Bauer und Elena Röber fuhr sich auf den dritten Platz.

Starke Leistung der Mädels, aber die Schwabenschüler mit Alexander Kempfle, Philipp Süß und Luis Schlund holten sich im K1 Team den Sieg, herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Schwabenkanuten in Bad Kreuznach!

Empfang der Stadt Augsburg für die Olympioniken 2016 aus Augsburg

In Rio de Janeiro waren ja vier Augsburger Slalomkanuten am Start, sowie ein Fußballer und ein Paralympic Straßenradfahrer mit super Ergebnissen

Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg, Dr. Kurt Gribl, hatte die erfolgreichen Olympioniken eingeladen und es konnten terminlich daran teilnehmen: Hannes Aigner (AKV), Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben), Michael Teuber, frischgebackener Olympia-



Von links: OB Gribl, Hannes Aigner und Sideris Tasiadis und Michael Teuber im Fürstenzimmer des Augsburger Rathauses

medaillengewinner bei den Paralympics (BSV München Straßenradspport und Bahnradspport Lechhausen), terminlich wegen Urlaub verhindert die Kanutin Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben) und trainingsbedingt der FCA Fußballer Philipp Max (Silbermedaillengewinner 2016 Rio). Und nicht zu vergessen, die Schwabenkanutin Stefanie Horn (sie startet ja für Italien und belegte in Rio den achten Platz*).

In seiner Ansprache betonte Dr. Kurt Gribl die Faszination der Olympischen Spiele: „es ist der Traum eines jeden Sportlers, Teil dieser großartigen Idee zu sein“. Die Slalomkanuten – Aushängeschild der Stadt Augsburg mit vielen gewonnenen Medaillen – hatten ja vom DKV Team Rio von fünf möglichen Kanuten drei Augsburger Teilnehmer an den Olympiastart gebracht – führen diesmal in Rio hauchdünn an einem Medaillenplatz vorbei (die Plätze vier, fünf und sieben waren die Resultate von Hannes, Sideris und Melanie). Aus London 2012 haben Hannes und Sideris aber bereits die Bronze- und Silbermedaille mitgebracht, doch diesmal fehlte das bewusste letzte Quäntchen Glück zum Medaillenrang, hauchdünn zwar nur entfernt, wobei die Leistungen der drei Slalomkanuten schon sehr stark waren im Finale der besten Kanuten der Welt! Dies betonte der Oberbürgermeister in seiner Ansprache: „Sie alle haben Augsburg nicht nur sportlich hervorragend, sondern auch auf höchst sympathische Weise repräsentiert“. Für ihre Leidenschaft, ihre Ausdauer und ihren sportlichen Ehrgeiz sprach er ein tolles Lob aus: „Sie sind echte Vorbilder für viele und vor allem für junge Menschen, Sie alle dürfen sich als Gewinner fühlen.“ Ein tolles Lob von unserem Oberbürgermeister.

Die Stadt Augsburg hatte für den in Rio de Janeiro tödlich verunglückten DKV Trainer (Damentrainer) Stefan Henze ein Kondolenzbuch ausgelegt. Dr. Kurt Gribl kannte zwar Stefan Henze, aber nicht nah genug, jedoch er hat ihn als fairen und immer stark motivierten Trainer und auch Sportler in Erinnerung. Der Oberbürgermeister sprach seiner Familie, seinen Freunden und Trainerkollegen seine tiefe Anteilnahme aus. Für den anwesenden DKV Bundestrainer Thomas Apel (Trainer Herren Kajak Einer) war der Eintrag in das Kondolenzbuch besonders schwer, denn er war ja auch in Rio vor Ort und das gesamte DKV Team sowie bei den bisher von Stefan betreuten Kanutinnen bzw. Kanuten wird momentan alles versucht, wieder in den normalen Alltag zurück zu kehren. So tankt jetzt beispielsweise Melanie Pfeifer im Urlaub wieder neue Kraft und Energie für die kommenden Wochen und Monate.

Freud und Leid sind also hier bei den olympischen Spielen 2016 sehr nah bei einander gewesen.

Schwaben Frohnatur Sideris - wir konnten Sideris Tasiadis – den Canadier Einer Spezialisten und seit 2011 ununterbrochener Deutscher Meister bei den C 1 Herren – (er holte sich 2016 seinen sechsten Deutschen Meistertitel in Folge) befragen, was seine nächsten Pläne sind: „jetzt geht es erstmal ans Lernen, denn ich habe jetzt dann meine Abschlussprüfungen zu absolvieren“. Ende Januar 2017 wird Sidi seine Ausbildung bei der Bayerischen Polizei abschließen. Also bereitet er sich nach seinem Urlaub nunmehr intensiv darauf vor und das Kanutraining wird in einiger Zeit ja auch wieder intensiviert, darauf freut er sich schon wieder.

Der mehrfache Goldmedaillengewinner Michael Teuber (Paralympic Gold: 5-fach im Straßenradspport Einzelzeitfahren) hatte seine Goldmedaille mitgebracht, „ganz schön schwer ist diese Goldmedaille“, so OB Dr. Kurt Gribl.

Anschließend erfolgte der Eintrag ins „Goldene Buch“ der Stadt Augsburg und alle Teilnehmer bekamen noch ein Geschenk der Stadt Augsburg überreicht.

Ein schöner, würdevoller Empfang im Fürstenzimmer im Augsburger Rathaus ging mit vielen persönlichen Gesprächen zu Ende. 2020 finden die olympischen Sommerspiele in Tokio / Japan statt, wir sind jetzt schon gespannt, wer in vier Jahren aus Augsburg an den Start gehen wird. Slalomkanuten sind sicher wieder dabei, denn die hart umkämpften Startplätze sind immer heiß begehrt von den Augsburger Kanutinnen und Kanuten.

Erinnern wir uns an die Olympischen Sommerspiele von 1992 – 2016:

Disziplin Kanuslalom – alle Kanu Schwaben Mitglieder – Ausnahme Hannes Aigner / AKV

Überblick auf sieben olympischen Sommerspiele und zwei Jugend Olympische Spiele:

Olympionike: 5. Sideris Tasiadis / Kanuslalom in Rio / Brasilien
 Olympionike: 4. Hannes Aigner / Kanuslalom in Rio / Brasilien
 Olympionikin: 7. Melanie Pfeifer / Kanuslalom in Rio / Brasilien
 Olympionikin: 8. Stefanie Horn / Kanuslalom in Rio / Brasilien*

Anschließend nur Medaillenränge aufgelistet – weitere Schwabenkanuten waren aber am Start:

Olympisches Silber 2012 durch Sideris Tasiadis / Kanuslalom in London / GBR
 Olympisches Bronze 2012 durch Hannes Aigner / Kanuslalom in London/GBR
 Olympisches Gold 2008 durch Alexander Grimm / Kanuslalom in Peking / CHN
 Olympisches Gold 1996 durch Oliver Fix / Kanuslalom in Atlanta / USA
 Olympisches Gold 1992 durch Elisabeth Micheler-Jones in Barcelona / ESP
 Olympisches Silber 1972 durch Gisela Grothaus in Augsburg / GER (FRG)
 Jugend Olympische Spiele in Singapur 2010 Silber durch Dennis Söter im C1 Herren
 Jugend Olympische Spiele in Nanjing / China 2014 Bronze durch Birgit Ohmayer im C1 Damen
 Jugend Olympische Spiele in Nanjing / China 2014 vierter Platz durch Selina Jones im K1 Damen

LEW richtet Sportler-Talk „Rio 2016“ aus

LEW Sportler Talk „Rio 2016“ in der LEW-Erlebniswelt in Augsburg
 „Bei den Olympischen Spielen an den Start zu gehen – das ist der Traum eines jeden Sportlers! Erlebnisse und Eindrücke“ so die Einladung zur Talk Runde über die „RegionfuerRio“ Sportler betreut von den LEW Lechwerken im Olympiazjahr 2016
 Zahlreiche Gäste, Medientreter von Funk und Fernsehen fanden sich zu dieser Talkrunde ein.

Hier die von LEW betreuten Sportlerinnen und Sportler:

Lisa Brennauer – Radsportlerin, 8.ter Platz im Einzelzeitfahren und 19. Straßenrennen in Rio de Janeiro



Von links: Norbert Schürmann, Philipp Max, Janine Berger, Alexander Grimm, Dr. Markus Litpfer, Melanie Pfeifer



Melanie Pfeifer – Slalomkanutin und Olympionikin, 7.ter Platz in Rio de Janeiro
 Alexander Grimm – Slalomkanute, Olympiasieger von 2008
 Janine Berger – Turnerin, leider wegen Verletzung nicht in Rio de Janeiro dabei, in London 2012 belegte sie den 4.ten Platz
 Lisa Nothelfer – Rollstuhlbasketball – leider nicht im A-Team vertreten, knapp verfehlt
 Philipp Max – FCA Fußballer – Silbermedaille in Rio de Janeiro mit dem deutschen Team

Der Moderator führte gekonnt die Sportler an die jeweiligen Themen rund um die olympischen Spiele heran und man konnte viele interessante Statements erfahren. Lisa Nothelfer war entschuldigt, aber die kurzweiligen Interviews auf der gelben Couch waren von großem Interesse und die Zeit verfloß wie im Flug.

Die Schwabenkanutin Melanie Pfeifer gab ausführlich Bescheid wie es ihr in Rio denn so erging: „in Rio de Janeiro haben wir unseren Traum gelebt und versucht, das Ungewöhnliche so gewöhnlich wie möglich zu machen. Die Atmosphäre bei der Eröffnungsfeier war genauso toll, wie ich mir das in meinen Träumen vorgestellt habe.“

Der Goldmedaillengewinner 2008 Peking, Alexander Grimm hatte zwar die nationale Olympiaqualifikation verpasst (es gibt im Kanuslalom nur einen Startplatz pro Disziplin), aber er verfolgte die olympischen Sommerspiele in Rio im TV mit und erwähnte dabei, wie toll es bei den olympischen Sommerspielen 2008 in Peking war, die tolle Atmosphäre, das Gefühl bei solch einem sportlichen Highlight dabei sein zu dürfen und natürlich ganz besonders an seinen Goldmedaillengewinn. ER wird jetzt zum Warmwassertraining nach Neuseeland reisen und an einem Wettkampf in Auckland teilnehmen.

Die Sportler betonten auch, wie wichtig die Betreuung der LEW in der Vorbereitung für sie war, sei es im „Social media“ oder auch bei den diversen Werbeaufträgen.

Ganz besonders glücklich war der Silbermedaillengewinner Philipp Max, denn er hatte noch nie in einer Nationalmannschaft gespielt und erfuhr im Frühsommer, dass er in der Olympiamannschaft teilnehmen darf und es dann gleich SILBER wurde!

Die Lechwerke Augsburg haben übrigens nach dem Ende der olympischen Spiele vom bayerischen Ministerpräsidenten den Preis „Förderer des Sports“ für ihr regionales Engagement rund um das Projekt und die Social media Kampagne erhalten. Tolle Ehrung für den LEW.

Ein interessanter Abend mit vielen anschließenden Gesprächen und Interviews dieser 3.11.2016. Viel Spaß weiterhin für die Sportlerinnen und Sportler in ihren Sportarten.

	<p>tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 - 86156 Augsburg Telefon 0821 440 170-0 www.tfm-wohnbau.de</p>	<p>A-Pfersee: „Bei den Wertachauen“ Eigentumswohnungen - Penthäuser - Gewerbeflächen <small>HZ Gas-Brennw. mit therm. Solaranl., Bj. 2017, EnEV 2014 Anf.niveau ab 1.1.2016, B: Endenergiebedarf vorläufig ca. 27,8 - 37,9 kWh/m²a, A bzw. A+, Energieträger Erdgas H</small></p> <p>Neusäß: „Beethovenpark“ Eigentumswohnungen - Penthäuser <small>Energieausweis in Vorbereitung</small></p>
<p><small>Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München und der Firma Maresch Augsburg</small></p>		

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Bayerische Meisterschaften in Erding

Endlich am Ziel! Aleksandar Askovic errang seinen Titel, auf den er schon längere Zeit wartete und das mit einer neuen fulminanten Bestzeit! Aleksandar flog bei leichtem Gegenwind in 10,67 Sekunden ins Ziel, somit konnte ihm kein anderer U20-Sprinter das Wasser reichen. Schon lange ist kein Schwabensprinter so schnell gelaufen. Gespannt sein darf man jetzt darauf, wie sich Alex bei den Deutschen U20-Meisterschaften in zwei Wochen schlagen wird. Auf darauf folgenden Wettkampftag folgte für Alex der zweite Titel. Im Weitsprung lag er mit zwei Zentimetern denkbar knapp vor seinen Rivalen, 7,04 Meter liegen lediglich drei Zentimeter vor seiner Bestleistung.

Ebenfalls als blitzschnell erwies sich Nina Bauch, so errang sie in der Klasse W18 den Titel über 100 Meter. Mit 12,15 Sekunden kam sie ihrer Bestzeit bis auf drei Hundertstel nahe und brachte genügend Abstand zur Konkurrenz mit ins Ziel. Auch im 200-Meter-Lauf konnte sich Nina berechnete Hoffnungen auf einen weiteren Sieg ausrechnen. Sie erzielte zwar in 24,87 Sekunden eine neue Bestleistung, aber diesmal war eine Konkurrentin noch schneller und brachte fünf Hundertstel zwischen sich und Nina. Auch für Nina Bauch folgt in zwei Wochen die große Probe bei den Deutschen U18-Meisterschaften.

Weitere gute 100-Meter-Zeiten folgten in der Frauenklasse schließlich noch von Sabrina Slowiok in 12,80 Sekunden, Komal Datta in 12,84 und Jana Missenhardt in 12,89 Sekunden.

Auch unsere Werfer wussten zu überzeugen. So konnte Susanne Rosenbauer den Vizemeistertitel im Speerwerfen der Frauen erringen. Ihre Wurfroutine verlieh ihr die Möglichkeit ohne spezielles Wurftraining erneut die 50-Meter-Marke zu überbieten. Ihr Speer berührte bei 50,01 Metern den Boden. Nach anfänglichen technischen Problemen konnte auch Joshua Edelmann überzeugen. Im Letzten Versuch segelte sein Speer bei den Männern auf 53,67 Metern, was für ihn den fünften Platz bedeutete. Aufgrund einer Handverletzung konnte Dennis Edelmann leider nicht an den Wettkämpfen teilnehmen, für ihn heißt es wieder, sich in Geduld zu üben.

Blitzschnell zum Saisonhöhepunkt – Das Podest war in Sicht

10,59 Sekunden, das ist der vorläufige Höhepunkt in der Sprinterkarriere von Aleksandar Askovic, der bei den Deutschen U20-Meisterschaften sein in Mönchengladbach sein Riesentalent eindrucksvoll unter Beweis stellte. Sein Wettkampftag enthielt drei 100-Meter-Läufe, die allesamt schneller waren als seine bisherige Bestzeit. Mit 10,66 Sekunden startete er im Vorlauf eindrucksvoll in den Wettkampftag, die letzten 10 Meter trudelte er aus. Welche Zeit wäre hier schon möglich gewesen? Im Zwischenlauf bewies Alex seine Kämpfernatur, nach dem Fehlstart eines Konkurrenten und einem etwas vorsichtigen Start entwickelte er einen fulminanten Endspurt und fegte in 10,59 Sekunden ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch zu dieser überragenden Bestzeit und der Teilnahme am Finale. Nun warteten wir gespannt auf das Finale, das erst zeitverzögert stattfinden konnte. Hauchdünn verfehlte Alex in 10,62 Sekunden die Medaillenränge, verdient wäre es auf jeden Fall gewesen. Trotzdem sind wir sehr stolz auf unsere Athleten und den verantwortlichen Trainer.

Auch über 200 Meter erreichte Aleksandar den Endlauf. In einem hochklassigen Feld erkämpfte er sich einen überragenden fünften Platz, dabei steigerte er seine Bestleistung noch einmal um vier Hundertstel auf 21,75 Sekunden.

Nicht ganz so gut lief es für unsere U18-Sprinterin, Nina Bauch, die um einen Wimpernschlag das 100-Meter-Finale verpasste. Im Vorlauf lief sie 12,35 Sekunden, die Zwischenläufe mussten leider ohne ihre Beteiligung stattfinden.

Besser lief es dagegen für Nina über 200 Meter. In 25,04 Sekunden kam sie ihrer Bestleistung ziemlich nahe und erkämpfte sich somit den Einzug ins 200-Meter-B-Finale. Dort angekommen, sprintete sie mit 24,93 Sekunden fast in die Nähe ihrer Bestzeit, siegte in diesem Finale und war am Ende fünftbeste deutsche 200-Meter-Sprinterin.

Burgauer Abendsportfest

Zum Saisonabschluss ließen unsere Athleten nochmals Aufhören. So zeigte Aleksandar Askovic über 100 Meter in 10,67 Sekunden sein großes Potential. Im nicht so oft geübten Weitsprung siegte er mit 6,75 Metern.

In der Klasse U18 ging Samuel Kempinger an den Start: Im Weitsprung siegte er mit 5,01 Metern, während er über 100 Meter in 12,75 Sekunden den vierten Platz belegte.

Bei den Frauen zeigte Komal Datta ihr Können. Über 100 Meter belegte er in 12,99 Sekunden den zweiten Rang. Im Weitsprung hingegen siegte sie mit 4,66 Metern. Ebenfalls einen Weitsprung-sieg konnte Maresa Maier mit 4,98 Metern in W20 verbuchen.

Jadranka Askovic eine Fünzfingerin

Am 27. August konnte unsere verdiente Trainerin, Jadranka Askovic, ihren 50. Geburtstag feiern. Seit vielen Jahren war sie dafür verantwortlich, dass viele Talente entdeckt und entwickelt wurden. Erinnert seien an Athleten wie Philip Deutsch, Nina Bauch und natürlich ihrem Sohn Aleksandar und vielleicht demnächst ihre Tochter Christina.

Liebe Jadranka wir danken Dir für deinen unermüdlichen und engagierten Einsatz für die Leichtathletik, dem Verein und deinen Sportlern. Wir wünschen Dir weiterhin viel Energie und Gesundheit und vor allem, erhalte dir die Freude an unserer schönen Sportart.

Runde Geburtstage

Einen runden 70. Geburtstag feiert Ilse Kahn, ebenso wie wenig später ihr Ehemann, Helmut Kahn, der zusammen mit seinem Zwillingbruder, Peter, auf 75 Lebensjahre zurückblicken kann. Stolze 90 Jahre alt wird Herbert Beushausen; alle insgesamt erfolgreiche Sportler, des Öfteren aktiv mitarbeitend oder aber als Unterstützer unserer Abteilung in Erscheinung getreten. Wir danken Euch herzlich für Eure Vereinstreue und Mithilfe, wir wünschen Euch viel Gesundheit für weitere glückliche Lebensjahre. Alles Gute!



Trauer um Werner Brix

Tief bestürzt haben wir vom Ableben unseres geschätzten Vereinskamerad, Werner Brix, Kenntnis genommen. Fast drei nach seinem Bruder, Ernst, verlieren wir mit Werner auch einen engagierten Sportler und eine hilfreiche Hand bei der Ausrichtung von Wettkämpfen. Wir trauern mit Werners Familie und drücken Ihr unsere Anteilnahme aus.

Aleksandar Askovic siegt beim Arge-Alp-Vergleichskampf

Auch zum Schluss der Saison und bei strömendem Regen stellte Alex seine Klasse unter Beweis. Er zeigte, dass er Bayerns schnellster Sprinter ist, in 11,07 Sekunden lag er vor seinem bayrischen Konkurrenten Aubry.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017: 09.01.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser ☎ 08 21/51 35 93
 Udo Baier ☎ 0 82 03/10 86
 Alfred Papp ☎ 08 21/9 57 96

Schwere Zeiten für Schwaben-Teams

Für die **1. HM** wird es in erster Linie darum gehen, den Klassenerhalt zu sichern. Immerhin wurde bereits ein Spiel (von drei) gewonnen und wenn in den restlichen Begegnungen noch zwei bis drei Siege gelingen sollten, dann sieht es für den „Klassenerhalt“ schon wesentlich freundlicher aus. Die kampfstarken Cracks um Willi Geißlinger und Udo Baiter werden sicherlich alles dafür tun. Wie befürchtet, hat die **2. HM** mit großen Personalproblemen zu kämpfen. Alle vier bisherigen Spiele mussten mit einer dezimierten Mannschaft ausgetragen werden. In einer Begegnung konnten sogar nur vier Spieler aufgeboden werden! Doch die Mannen um Patrick Scheel lassen deshalb die Köpfe nicht hängen.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. HM, Kreisliga II West, Kreis 5:

- TV Mering II – TSV Schwaben 9:6
 1. Eckstein 1:1, 2. Gröver 0:2, 3. Stowasser 1:1, 4. Kohlert 1:1, 5. Baiter 0:2, 6. Geißlinger 1:1,
 Gröver/Stowasser 1:0, Eckstein/Kohlert 1:0, Baiter/Geißlinger 0:1.
 TSV Augsburg Pfersee – TSV Schwaben 6:9
 1. Eckstein 1:1, 2. Gröver 1:1, 3. Stowasser 2:0, 4. Kohlert 1:1, 5. Baiter 1:1, 6. Geißlinger 1:1,
 Gröver/Stowasser 1:0, Eckstein/Kohlert 1:0, Baiter/Geißlinger 0:1.
 TSV Schwaben –Polizei SV Augsburg 5:9
 1. Eckstein 0:2, 2. Gröver 1:1, 3. Stowasser 1:1, 4. Kohlert 1:1, 5. Baiter 0:2, 6. Geißlinger 0:1,
 Gröver/Stowasser 1:0, Eckstein/Kohlert 1:0, Baiter/Geißlinger 0:1.

Tabelle:

1. TSV Königsbrunn IV	5:1	6. TTC Friedberg II	3:3
2. DJK Pfersee	4:2	7. Kissinger SC II	2:2
3. Polizei SV Augsburg	4:2	8. TSV Schwaben	2:6
4. TSV Pfersee	4:2	9. TT Augsburg SG II	0:4
5. TV Mering II	4:6		

2. HM, Kreisliga IV Ost, Kreis 5:

- Post SV Augsburg V – TSV Schwaben II 9:1
 1. Graff 1:1, 2. Scheel 0:1, 3. May 0:1, 4. Schilling 0:1, 5. Lechwar 0:1,
 6. 0:1 kampflos – nur mit 5 Spielern angetreten.
 Graff/Scheel 0:1, May/Lechwar 0:1, Doppel 3 – 0:1 kampflos.
 TSV Schwaben II – SSV Anhausen III 6:9
 1. Graff 1:1, 2. Scheel 1:1, 3. May 2:0, 4. Schilling 1:1, 5. Lechwar 0:2,
 6. 0:2 – kampflos – nur mit 5 Spielern angetreten.
 Graff/Scheel 1:0, May/Schilling 0:1, Doppel 3 – 0:1 - kampflos.
 TSV Schwaben II – TSV Bobingen IV 9:4
 1. Graff 2:0, 2. Scheel 1:1, 3. Wertzel 2:0, 4. May 2:0, 5. Schilling 1:0,
 6. 0:1 – kampflos – nur mit 5 Spielern angetreten.
 Graff/Scheel 1:0, Wertzel/May 0:1, Doppel 3 – 0:1 kampflos.
 TSV Merching II – TSV Schwaben II 9:0
 1. Scheel 0:1, 2. Wertzel 0:1, 3. May 0:1, 4. Schilling 0:1, 5. 0:1 – kampflos,
 6. 0:1 – kampflos – nur mit 4 ! Spielern angetreten.
 Scheel/Wertzel 0:1, May/Schilling 0:1, Doppel 3 0:1 – kampflos.

Tabelle:

1. Post SV Augsburg V	6:0	5. TSV Göggingen II	2:2
2. TSV Merching II	4:0	6. TSV Bobingen IV	2:4
3. TSV Königsbrunn VII	2:0	7. TSV Schwaben II	2:6
4. SSV Anhausen III	2:2	8. FC Haunstetten II	0:6

Die Abteilung wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie deren Familien – und allen Gönnern und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2017. *Alfred Wengenmayr*

Sicher dir deine Zukunft!



SCHNIERLE

Seating Systems

Bewirb dich jetzt!

zum 01. September 2017

Ausbildung zur Fahrzeugsattlerin/ zum Fahrzeugsattler

Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann für Büromanagement



Die Hermann Schnierle GmbH hat sich von ihrem einstigen Kerngeschäft der Autosattlerei, zu einem Experten für Sitzherstellung und den Ausbau von Nutzfahrzeugen entwickelt.

Mit insgesamt 15 Repräsentanzen in ganz Europa und der Türkei baut die Firma Schnierle ihren Vertrieb kontinuierlich weiter aus.

Für das Jahr 2017 vergeben wir wieder mehrere Ausbildungsplätze im Bereich Fahrzeugsattlerin und Fahrzeugsattler sowie einen Ausbildungsplatz zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zu Händen unserer Personalabteilung.

☎ +49 821 299930

☎ +49 821 471705

✉ info@schnierle.de

🌐 www.schnierle.de

📌 SchnierleSitzsysteme



Hermann Schnierle GmbH · Dieselstraße 43 · 86368 Gersthofen



Turnen

gegr.1847

Nicole Zaar

☎ 08 21/50 89 61 66

17.10.2016 von Florian Schreiber

Erfolgreiche Bezirksmannschaftsmeisterschaften weiblich für den TSV 1847 Schwaben

(Augsburg/Illertissen)

Am gestrigen Sonntag traten bei den schwäbischen Bezirksmeisterschaften der Frauen mehrere Mannschaften des TSV 1847 Schwaben Augsburg an. Die erste Mannschaft erturnte sich, in der Besetzung Jana Martin, Alisa Schreiber, Alesia Kreuzpointner und Angelina Jauer den 1. Platz in der Wettkampfklasse LK1 (18 Jahre und älter).

Den 3. Rang erreichte in der LK2 (18 Jahre und älter) die zweite Augsburger Mannschaft mit Cindy Wagner, Selinay Düsmez, Angelique Selenski und Nina Knopf.



LK1 und LK2 – von links: Nina Knopf, Jana Martin, Angelina Jauer, Alesia Kreuzpointner, Alisa Schreiber, Selinay Düsmez, Cindy Wagner, Angelique Selenski

Auch der jüngste Nachwuchs des TSV Schwaben aus dem Leistungszentrum Arberhalle konnte bei den Bezirksmeisterschaften überzeugen. Zwei Siege errangen die Mädels in den Altersklassen AK7 (Emely Barth mit dem Turnteam Schwaben) und AK8 (Leonie Barth, Luna Bartl, Loan Thum und Daria Gorelov).

Auch unsere jüngsten Kürturnerinnen bewiesen ihr Potenzial mit einem zweiten Platz in der LK2 9 – 14 Jahre (Romy Hild ebenfalls mit dem Turnteam Schwaben), sowie einen guten fünften Platz in der LK3 9 – 14 Jahre (Emilia Papp, Magdalena Mayer und Lea Brendel).

Turngemeinschaft Augsburg feiert Erfolge in der bayerischen Turnliga

(Augsburg/Unterhaching)

Der dritte Wettkampf der bayerischen Turnliga fand am vergangenen Sonntag in Unterhaching statt. Die erste Mannschaft Turngemeinschaft (TG) Augsburg die in der Regionalliga, der vierthöchsten Liga in Deutschland, an den Start geht hatte mit einigen Verletzung- und Krankheitsproblemen zu kämpfen und ging somit in Minimalbesetzung an die Geräte. In diesem Wissen und ohne große Erwartungen turnten die Jungs vom TSV Schwaben Augsburg, TSG Stadtbergen und TSV Steppach einen grandiosen Wettkampf. Mit einem fehlerfreien Durchgang an den sechs Geräten der Männer (vier Turner pro Gerät) errang die TG Augsburg 1 überraschend den Sieg. Der Jubel war riesengroß, da mit diesem Erfolg keiner erwartet hätte, mit Fabio Strauß der beste Mehrkämpfer des ganzen Wettkampfes aus den eigenen Reihen



TG Augsburg – von links: Christoph Rehle, Florian Wagner, Markus Lönner, Martin Säckl, Andreas Widmann, Johannes Steinhard.

kam und das minimale Saisonziel, des Klassenerhaltes vorzeitig erreicht werden konnte.

Auch die Nachwuchsmannschaft die TG Augsburg 2 konnte einen Erfolg verbuchen. In der Landesliga 2 zeigten die jüngeren Turner ihr Potenzial und landeten in der Abschlusswertung des Wettkampfes auf Platz 4. Auch sie konnten den Klassenerhalt für sich verbuchen und mit 16-jährigen Lorenz Wolf den Top-Scorer stellen.

05.10.2016 von Karin Faig

Protokoll zur Jahreshauptversammlung

Abteilungsleiter Roland Regele begrüßte die insgesamt anwesenden 23 Mitglieder und bedankte sich für Ihr Kommen. Heuer ist die Arberhalle mit mehr Leuten vertreten, da Florian Schreiber angekündigt hat, sich zur Wahl des Abteilungsleiters aufstellen zu lassen. Flo hat mir, Roland Regele, dies gestern mitgeteilt. Bisher gab es von dort wenig Interesse an den Versammlungen – mit wenigen Ausnahmen.

Der Versammlungstermin wurde ordnungsgemäß im Schwabenritter veröffentlicht und dies sogar zweimal. Entschuldigt sind Pamela Brendel, die heute in Ihrer Außendiensttätigkeit leider keine Zeit hatte und auch Karin Faig, die sich im Urlaub befindet.

Punkt 1: Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung

Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir dies heuer vorliegen. Die Versammlung hat beschlossen, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten.

Punkt 2: Bericht der Abteilungsleitung

Wir haben im letzten Jahr mit der Neuwahl die Strukturen in der Turnabteilung und damit die Kompetenzen etwas abgeändert.

Als Abteilungsleiter war ich für die Gesamtstrukturen und Entscheidungen zuständig, ich nehme auch im Hauptverein an den Abteilungsleitersitzungen teil und vertrete dort die Interessen der Turnabteilung. Pamela obliegt die Organisation in der Arberhalle also Wohnung, Umbau, Öltank, etc. etc. Nicole kümmert sich u.a. um die Anfragen nach den Turnstunden und ist auch tatkräftig in der Organisation der Weihnachtsfeier aktiv. Flo ist als Oberturnwart für den sportlichen Teil der Arberhalle und auch für die Vereinsmeisterschaft zuständig. Der Mitgliederstand der Turnabteilung war zum 1.1.2016: 250 Mitglieder. Im Vorjahr waren es 269 Mitglieder.

Im letzten Jahr ist die klassische Weihnachtsfeier ausgefallen, wir haben die Präsente an unsere Kinder direkt in den Turnstunden verteilt. Dazu gab es von Seiten der Eltern keine Einwände oder etwa Kritik. Mir persönlich kam dieses Procedere sehr entgegen, da ich Ende letzten Jahres massive gesundheitliche Probleme hatte.

Ein weiterer Punkt: Da Pamela künftig nicht mehr zu Verfügung steht, müssen wir uns um eine Nachfolge dieser Position küm-

mern. Auch Viviane möchte das Amt des Schatzmeisters möglichst bald aufgeben, da sie von Seiten des Schatzmeisters im Hauptverein zu wenig Unterstützung erfahren hat.

Alois Weis hatte im letzten Jahr sein 40-jähriges Vereinsjubiläum und feiert am letzten Wochenende auch seinen 80. Geburtstag. Mit einem kleinen Präsentkorb von der Turnabteilung gratulierten wir ihm.

Soweit der Bericht der Abteilungsleitung.

Punkt 3: Bericht des Oberturnwartes

(Anmerkung des Schriftführers:) Nachdem Flo im letzten Jahr keinen Bericht gemacht hatte, musste ich zuletzt improvisieren und konnte mein Wissen nur aus dem Schwabenritter übernehmen. Diesmal aber wird Flo seinen Bericht vortragen.

Einleitung: Als Sportverein sind wir ständig in Bewegung. Jedes Jahr gibt es einen regen Wechsel unserer Mitglieder. Manche verlassen die Abteilung, andere Neue, kommen hinzu. Zumeist sind es Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die aufgrund von veränderten Stundenplänen in der Schule oder Uni, dem Beginn einer Ausbildung oder weil sich im Zuge der Pubertät anderen Interessen widmen. Grundsätzlich gesehen hat das eine Abteilung/einen Verein nicht zu beunruhigen, denn es gehört zum Vereinsleben dazu. Allerdings ist es so, dass wir als Turnabteilung „in“ bleiben müssen. Denn das Ziel soll es sein, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche im erwachsenen Alter in der Abteilung bleiben. Denn die längere Bindung an die Abteilung bietet uns die Möglichkeit, dass diejenigen auch mal Aufgaben außerhalb des eigentlichen Sportes übernehmen können. Sei es in Ämtern und offiziellen Positionen innerhalb der Abteilung. Aber auch nur einzelne Aufgaben, wie Berichte schreiben für Zeitungen und Webseiten. Hilfe bei Veranstaltungen oder sonstigen Social Media Angeboten. Hierzu müssen wir für diese Zielgruppe attraktiv sein, gerade nicht nur innerhalb unseres eigentlich sportlichen Angebotes. Durch beispielsweise Besuchen von Turnfesten oder gemeinsamen Trainingstreffens können und sollen sich Freundschaften entwickeln, die dazu beitragen, die Zugehörigkeit zum Verein/der Abteilung noch mehr zu festigen.

Jahresrückblick 2016:

Arberhalle allgemein:

- Neue Mieter seit 1.7.2015 – mit denen läuft es einwandfrei und insbesondere die Miete wird pünktlich überwiesen.
- Hierzu wurde eine Küchenzeile gekauft und in der Wohnung eingebaut und der Deckenschaden in der Küche beseitigt.
- Mit Hilfe eines der Mieter wurde der Rohrschaden am Abflussrohr der Wohnung ebenso beseitigt.
- TÜV des Öltanks wurde gemacht
- Öltank haben wir im Februar diesen Jahres aufgrund des sehr niedrigen Ölpreises komplett gefüllt.
- Die Hallenreinigung habe ich nun gut regeln können und klappt seit Anfang des Jahres reibungslos.
- Kauf von neuen Trainingsanzügen und T-Shirts auf privater Basis.

Arberhalle Turngeräte:

- Neuer Turnpilz
- Neuer Überzug des Turnwürfels
- Handauflagematte für Rondatsprünge
- Neue Schnitzel kostenlos aus Unterhaching beschafft
- Durch Einsatz der Eltern haben wir ein mobiles Reck gebaut und unseren niedrigen Schwebebalken repariert

Veranstaltungen:

- Vereinsmeisterschaft 2015 und 2016 mit anschließenden Grillfest in der Arberhalle
- Besuch des bayerischen Landesturnfestes 2015 in Burghausen
- Besuch des württembergischen Landesturnfestes 2016 in Ulm
- Teilnahmen an den Kinderolympiade
- Besuch der Turneuropameisterschaft 2016 in Bern
- Besuch des Christkindelsmarkts 2015 in Augsburg
- Ausflug zu Wettkämpfen der deutschen Turnliga
- Trainingstreffen in der Arberhalle weiblich und männlich
- Turnwochenende im November 2015 in Stadtbergen zusammen mit der dortigen TSG Stadtbergen

Wettkämpfe männlich

Bayerische Meisterschaft 2016: 5. Platz: Elias Mayer AK12, 1. Platz: Lorenz Wolf B-Cup AK 14/15, 4. Platz: Raphael Hampp B-Cup AK 14/15, 9. Platz: Johannes Steinhard Männer + 4. Platz

Gerätefinale Reck, 13. Platz: Florian Schreiber Männer + 1. Platz Gerätefinale Ringe.

Deutschland Cup 2016: 10. Platz: Lorenz Wolf D-Cup AK14/15, 12. Platz: Raphael Hampp D-Cup AK14/15.

Allgäuer Meisterschaft 2016

5. Platz: Lorenz Wolf LK1, 1. Platz: Timo Hild LK2, 1. Platz: Elias Mayer AK12, 1. Platz: Daniel Hammer AK9/10, 2. Platz: Vinzenz Hampp AK9/10, 3. Platz: Cedric Hammer AK9/10, 1. Platz: Fabio Keller AK 8.

Rundenkämpfe Turngau Augsburg: 5x 1. Platz, 2x 2. Platz, 1x 3. Platz.

TG Augsburg I + II: Zusammen mit Stadtbergen, Steppach und Bobingen gehen wir nun in das bereit 6. Jahr in der bayerischen Turnliga. Seit diesem Jahr sind wir nicht nur mit der 1. Mannschaft in der bay. Regionalliga (höchste Klasse) vertreten, sondern unsere 2. Mannschaft hat sich im Aufstiegswettkampf für die Landesliga II qualifiziert.

Aus der Arberhalle sind wir mit Johannes Steinhard, Maurice Dumrose, Robert Donderer, Lorenz Wolf, Raphael Hampp, Timo Hild und Elias Mayer sehr stark vertreten.

☛ Insgesamt gesehen sind wir somit eindeutig die Nummer 1 im Turngau Augsburg, was auch unser Anspruch sein muss!

Herzlichen Dank möchte ich Karl aussprechen, der mit seinen Jungs in der Vereinshalle eine gute Arbeit macht. Man sieht es an der großen Anzahl der Kinder die zu ihm kommen, aber auch bei den Rundenkämpfen und der Vereinsmeisterschaft vertreten sind.

Wettkämpfe weiblich

Bayerische Meisterschaft 2016: 1. Platz: Luna Bartl AK7 (anschließend sogar von OB Griebel in einem persönlichen Schreiben belobigt), 12. Platz: Angelina Jauer LK1 Frauen, 6. Platz: Alesia Kreuzpointner LK 1 AK 16/17, 5. Platz: Jana Martin LK2 AK 16/17.

Turntalentschulmeisterschaft: 1. Platz: Luna Bartl AK7, 1. Platz: Magdalena Mayer AK9, 3. Platz: Romy Hild LK2 AK9-10.

Schwäbische Bezirksmeisterschaft: 1. Platz: Luna Bartl AK7, 1. Platz: Magdalena Mayer AK9, 9. Platz: Romy Hild LK2 AK 9-10, 3. Platz: Jana Martin LK1 Frauen, 5. Platz: Angelina Jauer LK1 Frauen, 6. Platz: Alesia Kreuzpointner LK1 Frauen.

Turngau Augsburg

6x 1. Platz, 3x 2. Platz, 2x 3. Platz

Bayerische Landesliga LK1: Seit diesem Jahr haben wir in der neu formierten Liga der Frauen im BTV auch eine eigene Mannschaft. Unsere Mädels starten in der zweithöchsten Leistungsstufe und liegen auf Rang 9 nach dem ersten Wettkampf

☛ Insgesamt gesehen sind wir auch hier eindeutig die Nummer Eins im Turngau Augsburg

Herzlichen Dank hier an dieser Stelle für die Arbeit von Trainerin Olga Peil. Aber auch an Ingo Hild und die älteren Mädels, die sich im Kampfrichterbereich weitergebildet haben.

Sonstiges

Einige Dinge möchte ich noch erwähnen, die mir wichtig sind. Überall aus dem Turngau Augsburg oder darüber hinaus kommen Turner / Turnerinnen zu uns und nützen die Arberhalle, sei es vom TSV Kriegshaber, TSV Königsbrunn bei den Mädels oder dem TSV Prittriching und TSV Moorenweis bei den Jungs. Es hat sich herumgesprochen in den letzten Jahren, dass man bei uns mit Spaß und Freude dem Turnen nachgehen kann.

Trainer/Übungsleiter

- Im männlichen Bereich hilft mir Alexander Lysak
- Im weiblichen Bereich hat Olga Hilfe durch Elena Baumann, Tatjana Schreiber und Angelina Jauer
- Alesia Kreuzpointner hat über die Schule ihren Trainer C-Schein gemacht.

Ausblick

Wir sind im Leistungszentrum Arberhalle auf einem guten Weg, der unserem Anspruch gerecht wird. Aktuell trainieren 80 Turnerinnen und Turner im Zentrum. Zusätzlich nehmen jede Woche viele Studenten unser Angebot am Montag und Mittwoch war. Ab Oktober startet auch wieder das Angebot am Universitätsport (als Mieter).

Punkt 4: Bericht des Kassenwartes

Von Viviane Schilling wurde der Bericht vorgetragen, Details können gerne nachgefragt werden.

Punkt 5: Bericht der Kassenprüfer

Lydia Grathwohl-Seyfried hat die Kasse geprüft und die Belege mit den Auszügen verglichen und konnte eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigen. Unklarheiten konnten ausgeräumt werden. Die Kasse war ausgezeichnet geführt worden und in Ordnung.

Punkt 6: Entlastung der Abteilungsleitung

Lydia Grathwohl-Seyfried schlägt deshalb die Entlastung der Abteilungsleitung, also Abteilungsleiter die beiden Stellvertreter und des Kassenwartes und des Oberturnwartes, vor. Die anwesenden Mitglieder haben der Entlastung einstimmig zugestimmt: 0 Enthaltungen 0 Ablehnungen.

Die Abteilungsleitung wurde einstimmig entlastet.

Punkt 7: Neuwahlen

Neuwahl aller Ämter: Roland Regele hat noch vor der Neuwahl darauf hingewiesen, dass nur volljährige Mitglieder der Turnabteilung wahlberechtigt sind und wer dezidiert nicht stimmberechtigt ist. Roland gibt zur Wahlaufstellung von Florian in mehreren Punkten zu bedenken, dass Florian sich nun noch mehr einbringen müsste, sei es für die Berichterstattung im Schwabenritter oder etwa bei den Terminen der Delegiertenversammlung. Obwohl gewählt, war er im letzten Jahr nicht an der Delegiertenversammlung für die Turnabteilung vertreten. Als Oberturnwart steht ihm uneingeschränkt sämtlich Kompetenz zu, da kann ihm auch niemand das Wasser reichen. Ebenso muss auch in Zukunft ein Gleichgewicht zwischen den TurnerInnen (der Arberhalle und denen der anderen Turnstunden) gegeben sein. Das heißt also, der Fokus ist nicht nur auf die Arberhalle zu richten! Roland Regele teilte der Versammlung mit, dass er aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen bereit und einverstanden ist, das Amt abzugeben bittet aber alle Anwesenden, die Wahl von Flo gut zu überdenken.

Florian Schreiber schildert seine Sicht der Dinge: Da Roland aus gesundheitlichen Gründen immer noch zu kämpfen hat, beruflich sehr oft auswärts unterwegs ist sind einige Sachen in der Vergangenheit auf der Strecke geblieben: Thema „Übungsleiter“ und Mitwirken an der Vereinsmeisterschaft.

Florian versichert, dass er bei einer Wahl zum Abteilungsleiter die Vereinshalle und die anderen Sportangebote der Turnabteilung nicht außer Acht lassen wird. Desweiteren ist ihm wichtig zu sagen, dass er nicht alleine da steht, wie auch die vielen Begleiter aus dem LZ Arberhalle zeigen. Diese stehen für ein lebendiges Vereinsleben in der Arberhalle. Als Vorschlag für Positionen in der Abteilungsleitung gibt es Angelina Jauer als Oberturnwartin, Georg Mayer als Kassierer und Alisa Schreiber als Jugendwartin.

Zur Wahl stehen nun folgende Vorschläge:

Abteilungsleiter: Florian Schreiber, Stv. Abteilungsleiter: Nicole Zaar, Stv. Abteilungsleiterin: n.n., Kassenwart: Georg Braceschi-Mayer, Oberturnwartin: Angelina Jauer, Schriftführerin: n.n., Kassenprüfer: Lydia Grathwohl-Seyfried und Viviane Schilling, Jugendwartin: Alisa Schreiber und Selinay Düsmez.

Gewählt wurden:

Abteilungsleiter: Florian Schreiber, Stv. Abteilungsleiter: Nicole Zaar, Stv. Abteilungsleiterin: n.n., Kassenwart: Georg Braceschi-Mayer, Oberturnwartin: Angelina Jauer, Schriftführerin: Karin Faig, Gerätewart: Christian Barth, Kassensprüfer: Lydia Grathwohl-Seyfried und Viviane Schilling, Jugendwartin: Alisa Schreiber und Selinay Düsmez, Pressewart: n.n.

Delegiertenversammlung für den Hauptverein wurden gewählt bzw. sind gesetzt durch das Amt in der Turnabteilung.

Abteilungsleiter: Florian Schreiber (Gesetzt), Stv. Abteilungsleiter: Nicole Zaar (Gesetzt), Kassenwart: Georg Braceschi-Mayer (Gesetzt), Angelika Hölzle, Elfriede Weis, Alois Weis, Lydia Grathwohl-Seyfried, Roland Regele. Ersatzdelegierte: Peter Haslinger, Karin Faig, Max Birnstein.

Alle Ämter wurden zusammen einstimmig gewählt ohne Enthaltungen und Ablehnungen.

Die Wahl gilt für 3 Jahre, Alle gewählten anwesenden Mitglieder haben die Wahl angenommen. Karin Faig wurde zwar als Pressewartin gewählt, steht jedoch nach telefonischer Rücksprache leider nicht mehr zu Verfügung. Von Angelika Hölzle haben wir die telefonische Zustimmung.

Punkt 8: Wünsche und Anträge

Es sind keine Wünsche und Anträge bis zum 3.10.2016 eingegangen.

Punkt 9: Verschiedenes

Von Alois Weis kam zum wiederholten Male die Anregung in der Arberhalle einen „Tag der Offenen Tür“ zu veranstalten. Er benötigt hierzu jedoch Adressen der Personen, welche eingeladen werden sollten.

Angelina Jauer und Alisa Schreiber teilen mit, dass sie sich dieses Jahr um die Ausrichtung der Weihnachtsfeier kümmern werden. Roland bietet sich an, die Küche wieder zu übernehmen.

Der Schatzmeister, der Gerätewart und der Ersatzdelegierte müssen noch als Mitglieder aufgenommen werden. Als ehemaliger Abteilungsleiter möchte ich nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass es in der Arberhalle notwendig ist, in den vorgeschriebenen Räumen (auch in der vermieteten Wohnung) Rauchmelder anzubringen. Dies ist vom Gesetzgeber so vorgeschrieben.

Die Versammlung endete um ca. 21.45 Uhr.

Roland Regele (Bisheriger Abteilungsleiter)

Florian Schreiber (Neuer Abteilungsleiter)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017: 09.01.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

SKI-BEGEISTERUNG

TOP SKI VERLEIH
Erwachsene
ab **€ 15,-**
pro Tag

TOP SKI SERVICE
Partner
• Belag nassschleifen mit Struktur-Steinschliff
• Kanten entrostern, schleifen & Kanten-tuning
• Heißwachsen & polieren
nur **€ 20,-**

... mit QUALITÄT und PREIS!

EGM SKI+SERVICE

HEAD NÖRDICA ROSSIGNOL ATOMIC

86165 Augsburg-Lechhausen, Bräuner Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30

500 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Wintersport

gegr.1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan 2016

09. – 11.12.2016 Skifahrt nach St. Anton
 10.12.2016 Wanderung in den westl. Wäldern und Weihnachtsfeier
 April 2017 Abschlusskifahrt

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten und Sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2017

Bericht der Vorstandschaft

Stadtführung

Ende September trafen sich einige Skischwabern in der Stadt, um sich Teile der Stadtgeschichte Augsburgs bei einem zweistündigen Spaziergang von Günther Frühmesser näher bringen zu lassen. Los ging es bei strahlendem Sonnenschein in der Johannisgasse, wo wir einiges zur frühen Geschichte Augsburgs erfuhren, dann wanderten wir weiter über den Vorplatz des Domes, an der alten Stadtmauer entlang und am Luginsland vorbei. Die Führung endete schließlich am Fischertor. Thema der Führung waren die Wallanlagen des Augsburger Nordens und die dazugehörigen Tore. Nach der Stadtführung genossen die frischgebackenen Historiker ihr Mittagmahl im „Bayrischen Haus“. Vielen Dank an Günther für die liebevoll vorbereitete Stadtführung!

Arbeitstour und Bergtour mit Hüttenfest

Anfang Oktober durften wir unsere geliebte Hütte wieder beziehen. Mit einer großen Gruppe Helfer starteten wir am Samstagmorgen bei etwas zweifelhaftem Wetter. Die Damen des „Hauses“ rekonstruierten die Inneneinrichtung der Hütte, während die Männer sich draußen beim Holz sägen, hacken und stapeln ausleben konnten. Nach dem üblichen Würstchen-Mahl mittags fanden sich noch einige Kleingruppen zum Wandern, Pilze suchen und Kartenspielen zusammen. Am Sonntag war das Wetter we-



sentlich freundlicher, wie bestellt für unser Hüttenfest. Alle halfen zusammen und bereiteten die Schleckereien für unsere Gäste vor. Diese erschienen pünktlich gegen zwölf Uhr von der Bergtour zurück auf der Hütte ein und es wurde ein fröhlicher, kalorienreicher Nachmittag mit all den wanderlustigen Skischwabern.

Rennttraining

Die Skisaison hat für die Rennläufer der Skischwabern pünktlich im Oktober wieder begonnen. Bei erstaunlicherweise schon sehr guten Bedingungen am Gletscher fanden die ersten beiden Trainings-Wochenenden im Pitztal statt. Diese konzentrierten sich nicht auf das Rennttraining in den Stangen, sondern auf das Techniktraining des alpinen Skisports und sollten vor allem



Spaß machen. Über Allerheiligen waren die Skischwaben nun auch wieder für drei Tage beim Training im Pitztal. Bei optimalen Verhältnissen konnten wir mit zwei Gruppen hier wunderschöne Tage verbringen. Fabian Schneider übernahm das Techniktraining der Renngruppe für eine gute Vorbereitung für den Rennsport. So mussten auch elementare Grundübungen wie die Bergstemme und Pflugbogen absolviert werden, was nicht immer so einfach war.

Roland war mit den Kleinen unterwegs auf der Piste und konnte am letzten Tag feststellen das alle einen weiteren großen Erfolg erzielen konnten. Wir hatten Alle einen riesen Spaß.

Ein herzliches Dankeschön an die Andrea Sieber für die tatkräftige Unterstützung und Organisation der Zimmer im Pitztal.

Das Rennteam befindet sich vom Oktober bis Weihnachten jedes zweite Wochenende im Pitztal zum Training.

Wir wünschen weiterhin eine verletzungsfreie, sonnige und erfolgreiche Vorbereitung!

Terminvorschau

Skifahrt nach St. Anton

vom 09. bis 11.12.2016

Abfahrt: Freitag, 14.30 Uhr, mit Bus auf Parkplatz der Firma Domberger

Rückfahrt: Sonntag, den 04.11.16

Übernachtung: wie früher in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter. Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus. bei Franz Seitz 0821/5689014

Anmeldung: bei Franz Seitz 0821/5689014

Anmeldeschluss: Freitag 11.11.2016

Liftpreise 2-Tage: werden noch im Bus bekannt gegeben

Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

am 17.12.2016

Am Samstag, den 17.12.2016 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1 ½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zu Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der NaturfreundeHütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr am Parkplatz in Wellenburg.

Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Waldparkplatz Bergheim, nahe Sportheim, erreicht werden.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**
86179 AUGSBURG 21 



Wir würden uns freuen, viele begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im Voraus.

Auskunft bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Mobil 0172/8210056.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.


E-Mail-Adress-Info an:

info@muellerwerkstaette.de oder romafa@arcor.de

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



 **Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!**

*Die Redaktion des Schwaben-Bitter
wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück für 2017.
Ein herzliches Dankeschön den Pressewarten
für ihre Mitarbeit.*